

SPIELZEIT 24/25

Wir 
Coburg



LANDESTHEATER
COBURG

UND WIR ♥ UNSER THEATER

Spielzeit 24/25

Excellence Inside

Die Mobilität der nächsten Generation.

Unsere Kinder werden in der Zukunft eine
andere Mobilität erleben:
automatisiert, vernetzt und elektrisch.

Um ihren Ansprüchen gerecht zu werden,
arbeiten wir heute an den Lösungen, die ihnen
morgen ein Höchstmaß an Individualisierung
und Flexibilität im Fahrzeug ermöglichen.



[brose.com](https://www.brose.com)

Wir ♥ Coburg

Vorwort der Direktoren	8
Vorwort des Oberbürgermeisters	12
Premieren und Repertoire	14
Musiktheater	38
Schauspiel	56
Ballett	78
Konzert	94
Extras	112
Junges Landestheater	118
Julia Stoschek Collection	126
Gruß der Ballettfreunde Coburg	130
Gruß des Theaterkreises	131
Was wir an Coburg lieben	132
Service	134
Zusatzangebote	136
Besucherservice	137
Saalpläne	138

Preise freier Verkauf	142
Theaterkasse/Weitere Vorverkaufsstellen	144
Ermässigungen	145
Abonnement	154
Abo-Vorteile	155
Abo-Preise	156
Wahl-Abo	157
Unser Team	158
Allgemeine Geschäftsbedingungen	164
Impressum	174

Liebes Publikum,

wir tragen Coburg in unseren Herzen. Die Stadt, das Theater und natürlich Sie als unser Publikum.

Gemeinsam haben wir vor einem Jahr das Große Haus verlassen und sind vorübergehend zu neuen Ufern – dem GLOBE COBURG – aufgebrochen. Sie sind mit uns gekommen. Gemeinsam haben wir alte Traditionen beibehalten und neue Impulse ins Leben gerufen. Die Verbindung zu unserer Stadt bleibt trotz des Standortwechsels selbstverständlich bestehen. Wir haben uns gefragt, was wir an Coburg schätzen und wo unsere Lieblingsorte sind:

Für Daniel Carter ist es der Orchestergraben im GLOBE: „Hier kann ich Musik mit den Coburger*innen teilen.“ Freuen Sie sich in der nächsten Spielzeit auf Stücke wie die Choroper „Der fliegende Holländer“ oder „Jenůfa“, die orchestral begleitet werden.

Der herzogliche Ostpavillon im Coburger Hofgarten begeistert Bernd Vorjans, weil es „ein magischer Ort“ ist.

Matthias Straub ist der Sportplatz des TSG Creidnitz in Coburg heilig: „Hier ist mein Fußballmittwochabend und das ist ganz großartig!“ In der kommenden Spielzeit dreht es sich im Schauspiel um das Thema Macht. Es wird politisch, wenn „Don Karlos“ gespielt wird, aber auch spaßig, wenn „Richard O'Briens The Rocky Horror Show“ in die zweite Runde geht und wir auf Standing Ovations bei „Ewig Jung“ hoffen.

„Spaß“ liegt auch Mark McClain am Herzen. Besonders gern ist er im Aquaria in Coburg: „Da kommen Jung und Alt zusammen und man hat einfach Spaß.“ 2024/25 kommen auch Kinder nicht zu kurz, denn das Ballett „Der Karneval der Tiere“ oder die Wiederauf-



Mark McClain, Matthias Straub,
Neil Barry Moss, Daniel Carter



Bernd Vorjans
Kaufmännischer Direktor

VORWORT DER DIREKTION

nahme der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ werden Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Ein Lächeln hat auch Neil Barry Moss auf dem Gesicht, wenn er an die Coburger Moritzkirche denkt, weil er dort mit „Fausts Verdammnis“ seine erste Inszenierung in Coburg hatte: „Ich erinnere mich noch an die Premiere und wie mich unsere Mezzosopranistin Emily Lorini am Ende der Oper mit Tränen in den Augen angeschaut hat. Seitdem bin ich in diese Stadt und in dieses Haus verliebt.“ Lassen auch Sie sich anrühren, wenn Puccinis „Il trittico“ uns auf eine leidenschaftliche Reise durch die menschliche Seele mitnimmt.

Wo sind Sie am liebsten? Was lieben Sie an Coburg? Unser Anliegen ist es, mit unseren Vorstellungen in Ihrem Herzen zu sein. Bringen Sie Ihre Bekannten, Freund*innen oder Familie mit ins Landestheater Coburg und erleben Sie kulturelle Vielfalt. Machen Sie Ihre Kinder und Enkel*innen neugierig darauf, was die Welt abseits vom Altbekanntem zu bieten hat.

Wir sagen es kurz und knapp: Wir wollen Ihr Lieblingsort der Stadt sein! Besuchen Sie uns in der neuen Spielzeit 2024/25.

Ihr Landestheater Coburg

Daniel Carter

Mark McClain

Neil Barry Moss

Matthias Straub

Bernd Vorjans

Vorhang auf,

für eine spektakuläre Spielzeit. Die Direktoren des Landestheaters haben mal wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Das populäre Musical „Chicago“ feiert Premiere, das Orchester wird gemeinsam mit dem Europameister im Vogelzwitschern musizieren, das Ballett entführt uns in ein Land von „1001 Nacht“, die „Comedian Harmonists“ werden wieder auferstehen, ein Theaterball lässt Sie das GLOBE COBURG ganz neu erleben und vieles mehr. Ich denke, dieses Programm wird dafür sorgen, dass das Landestheater Coburg weiterhin Zuschauerrekorde feiert.

Ich finde es schön, dass GLOBE und Programm der Theaterschaffenden gleichermaßen gut ankommen. Das zeigt, wie richtig es ist, dass dem Coburger Stadtrat die Kultur nicht nur lieb, sondern auch teuer ist.

Auf ein Stück freue ich mich besonders: „Pumuckl“. Nicht nur, weil der kleine rothaarige Kobold bei mir Kindheitserinnerungen weckt. Sondern auch, weil Stephan Mertl den Meister Eder geben wird – und dann nach 23 Jahren im Landestheater Coburg in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Ich danke ihm schon jetzt für all die tollen Theatermomente, die er dem Coburger Publikum geschenkt hat.

Kurzum: Es liegt eine beeindruckende Spielzeit vor uns. Lassen Sie sich von der Kunst, der Kreativität und dem Zauber des Theaters mitreißen. Ich wünsche Ihnen tolle Erlebnisse.

Dominik Sauerteig
Oberbürgermeister der Stadt Coburg



Dominik Sauerteig
Oberbürgermeister der Stadt Coburg

Musiktheater

AB 05.10.2024

- **Il trittico**

AB 16.II.2024

- **Il barbiere di Siviglia**

AB 22.II.2024

- **Santa Baby!**

AB 06.I2.2024

- **Hänsel und Gretel (WA)**

AB 25.01.2025

- **Der fliegende Holländer**

AB 22.03.2025

- **Chicago**

AB 17.05.2025

- **Jenůfa**

Ballett

AB 28.09.2024

- **Der Karneval der Tiere**

AB 26.10.2024

- **1001 Nacht**

AB 12.04.2025

- **Kaleidoskop**

AB 13.06.2025

- **First Steps „Whatsoever“**

HINWEIS:

Die im Spielzeitheft abgedruckten Termine, Uhrzeiten und Besetzungen entsprechen dem Stand Anfang Juni 2024.

Änderungen sind vorbehalten. Den aktuellen Spielplan können Sie unserem Monatsleporello entnehmen.

Informieren Sie sich gerne auch auf unserer Website www.landestheater-coburg.de oder an der Theaterkasse.

Schauspiel

AB 21.09.2024

- **Don Karlos**

AB 27.09.2024

- **Prima Facie**

AB 09.10.2024

- **Ewig Jung (WA)**

AB 31.10.2024

- **Richard O'Brien's
The Rocky
Horror Show (WA)**

AB 30.11.2024

- **Meister Eder
und
sein Pumuckl**

AB 17.01.2025

- **Where is Dylan?**

AB 21.02.2025

- **(R)EVOLUTION**

AB 22.02.2025

- **Endstation
Sehnsucht**

AB 02.05.2025

- **Liv Strömquist
denkt
über sich nach**

AB 14.06.2025

- **Die Comedian
Harmonists**

Wir ♥ Coburg



COBURGER LANDESTHEATER
Orchesterreihe
LINKS
Sitz Nr. 7
Samstag, 25. Februar 1978
Aufbewahren und auf Verlangen vorzeigen.
1. Sitz-
Nr. 9
Links
Aufbewahren
und auf Verlangen
vorzeigen
5.12.1970



Alicia Müller
Chefmaskenbilderin



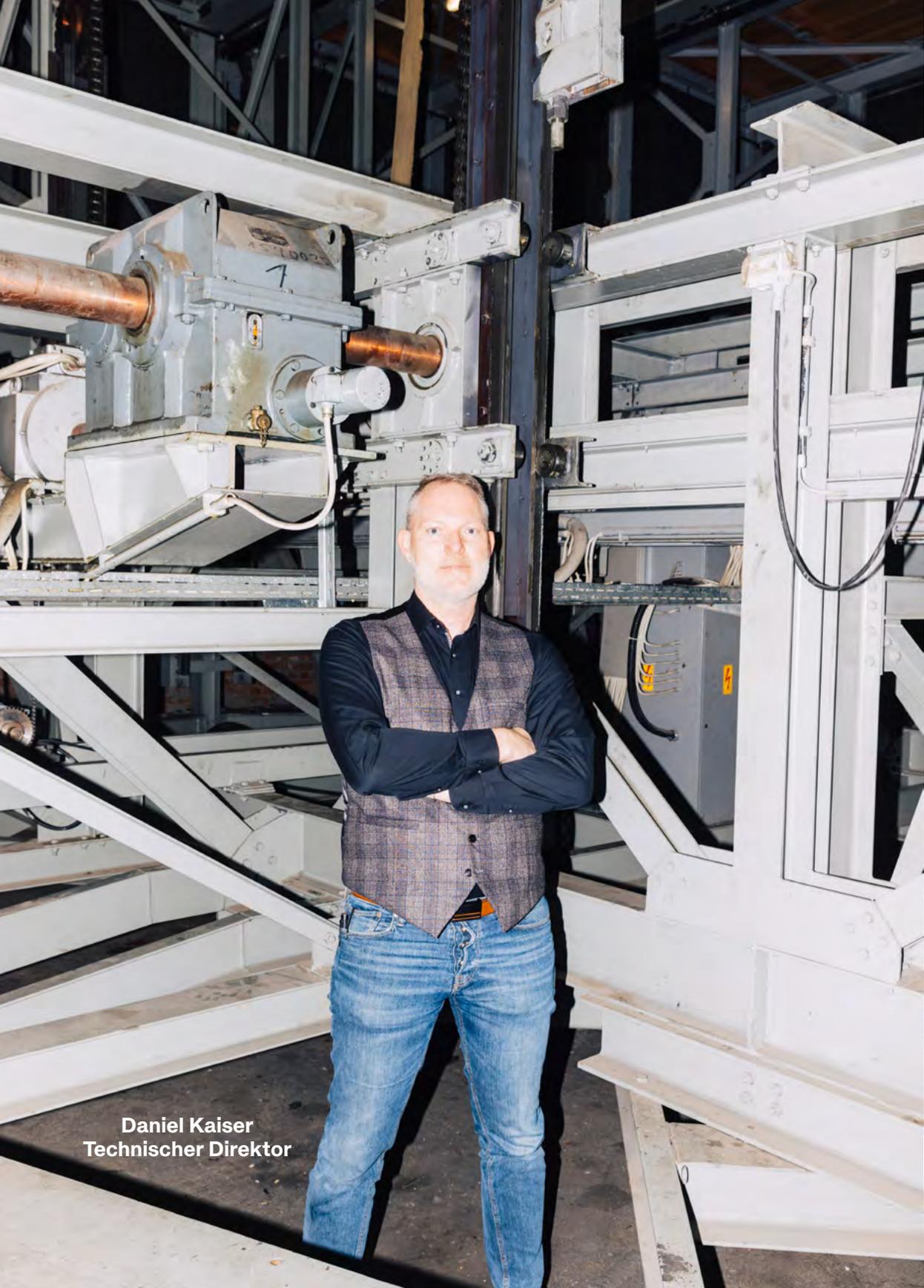


Otmar Renner
von der Gärtnerei Renner

Manfred Dehler, Mohamad Abo Ras
Requisite







Daniel Kaiser
Technischer Direktor





Eva Meininger
Malerin



**Helmut Lignau da Silva,
Volker Engelhardt (Beleuchter),
René Klötzer (Stellwerksbeleuchter)**



Musikt heater

Bartosz Araszkiwicz



Emily Lorini

Gustavo López Manzitti



Kora Pavelić



Dirk Mestmacher



Jaeil Kim



Michael Lion



Daniel Carison

Il trittico

Operntriptychon von Giacomo Puccini
Libretto von Giuseppe Adami und Giovacchino Forzano
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Ein Eifersuchtsdrama mit tödlichem Ausgang, die Tragödie einer Frau, die in den Selbstmord getrieben wird und eine turbulente Erbschleicherkomödie: Unterschiedlicher könnten die Geschichten nicht sein, die Giacomo Puccini unter dem Titel „Il trittico“ vereint. Es sind drei in sich geschlossene Opern, die miteinander auf den ersten Blick nichts gemein haben. Was diese drei Einakter aber eint, ist die Frage danach, wie man individuell mit dem Leben (und mit dem Tod) umgehen kann – ein dreiteiliges Welttheater über die großen Gefühlsregungen des Menschen.

Wenngleich die dramaturgische Struktur auf den ersten Blick für Puccini ungewöhnlich wirkt, blieb er sich und seiner Ästhetik treu und komponierte großartige und herzzerreißende Gefühlspanoramen voller unverwechselbarer Melodien. Mit „O mio babbino caro“ schrieb er eine seiner berühmtesten Arien.

PREMIERE:
Sa, 05.10.2024, 19:00

BESETZUNG:
ML: Daniel Carter
R/V: Neil Barry Moss
B: Manfred Rainer
K: Hannah Oellinger

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 14 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Di, 15.10.2024, 19:00
So, 20.10.2024, 18:00
Fr, 01.11.2024, 19:00
Sa, 09.11.2024, 19:00
Fr, 27.12.2024, 19:00
Do, 27.02.2025, 19:00
Fr, 07.03.2025, 19:00
Mi, 16.04.2025, 19:00
So, 20.04.2025, 15:00

IL TABARRO

MICHELE:
Lars Fosser
LUIGI: Gustavo
López Manzitti
GIORGETTA:
Maritina
Tampakopoulos
TINCA: Dirk
Mestmacher
TALPA:
Michael Lion/
Bartosz Araszkiwicz
FRUGOLA:
Emily Lorini

SUOR ANGELICA

SUOR ANGELICA:
Hlengiwe Mkhwanazi/
Maritina
Tampakopoulos
ZIA PRINCIPESSA:
Kora Pavelić

GIANNI SCHICCHI

GIANNI SCHICCHI:
Daniel Carison
LAURETTA:
Hlengiwe Mkhwanazi/
Maritina Tampakopoulos
ZITA: Kora Pavelić
RINUCCIO: Jaeil Kim
GHERARDO: Gustavo
López Manzitti
NELLA: Maritina
Tampakopoulos/
Joanna Stark
BETTO DI SIGNA:
Bartosz Araszkiwicz
SIMONE: Michael Lion
MARCO: Simon van
Rensburg
CIESCA: Emily Lorini

Il barbiere di Siviglia

Melodramma buffa in zwei Akten von Gioachino Rossini
Libretto von Cesare Sterbini nach der Komödie von Pierre Augustin Caron de Beaumarchais
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der alte Griesgram Bartolo möchte sein junges Mündel Rosina heiraten, um an ihr beträchtliches Erbe zu gelangen. Diese hat jedoch nur Augen für einen Unbekannten, der ihr unter ihrem Fenster Ständchen bringt. Bartolo versucht daher die Hochzeit schneller voranzutreiben und lässt sie streng bewachen und von der Außenwelt abschotten. Der Unbekannte, in Wahrheit Graf Almaviva, bezahlt den gerissenen Barbier Figaro, dem Alten ein Schnippchen zu schlagen – und Figaro hat so einige Ideen auf Lager ...

Innerhalb von nur drei Wochen schrieb Gioachino Rossini seine bis heute wohl berühmteste und beliebteste Oper, basierend auf dem ersten Teil von Beaumarchais' Figaro-Trilogie. Rossini entfesselt in dieser ein wahres Feuerwerk an halsbrecherischen Koloraturen, furiosen Ensembles, großen musikalischen Effekten und virtuoser Komik.

Die turbulente Komödie um Liebe, List und Lüge wird Sonja Trebes, die erstmalig am Landestheater tätig sein wird, effektiv und temporeich zu neuem Leben erwecken.

PREMIERE:
Sa, 16.11.2024, 19:30

BESETZUNG:
ML: N.N.
R: Sonja Trebes
B: Dirk Becker
K: Melchior Silbersack

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 12 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Do, 21.11.2024, 19:30
Di, 03.12.2024, 19:30
Sa, 21.12.2024, 19:30
So, 16.02.2025, 15:00
Do, 20.02.2025, 19:30
Mi, 05.03.2025, 19:30
So, 09.03.2025, 18:00
Fr, 11.04.2025, 19:30
Sa, 26.04.2025, 19:30

CONTE ALMAVIVA:
Jaeil Kim
FIGARO:
Daniel Carison/
Daniel Gyungmin
Gwon

BARTOLO:
Michael Lion
ROSINA:
Hlengiwe Mkhwanazi/
Emily Lorini
BASILIO:
Jinwook Jeong/
Bartosz Araszkiwicz

FIGORELLO:
Simon van Rensburg/
Martin Trepl
BERTA:
Stefanie Ernst/
Keiko Obai
OFFIZIER:
Simon van Rensburg/
Martin Trepl

Santa Baby!

Sinatra goes Christmas – Weihnachtsrevue

Die diesjährige Weihnachtsrevue in der Reithalle widmet sich – im Stil einer TV-Show mit Live-Publikum – ganz den unvergesslichen amerikanischen Weihnachtsliedern, die durch Größen wie Frank Sinatra und Dean Martin geprägt wurden.

Erleben Sie hautnah die beliebte TV-Show „Coming Home ... for Christmas“ und überraschen Sie Ihren Lieblingsstar, wenn wir live aus dem Studio in sein Wohnzimmer schalten. Tauchen Sie mit uns ein in die Welt des Swing und Jazz vergangener Jahrzehnte. Das Besondere an diesem Format: Sie bestimmen live, welche Weihnachtslieder wir für Sie spielen. Ob zeitlose Klassiker wie „White Christmas“, „Jingle Bells“ oder „Let It Snow“, oder Jazz-Nummern wie „It's Beginning to Look Like Christmas“ und „Baby, It's Cold Outside“ – Sie entscheiden, was Ihre Stars für Sie interpretieren. Eine unterhaltsame Show erwartet Sie, welche Sie in eine stimmungsvolle, „be-swingte“ Weihnachtszeit entführt.

PREMIERE:
Fr, 22.11.2024, 20:00

BESETZUNG:
ML: Kieran Staub
Konzept: Dirk Mestmacher, Amelie Elisabeth Peters
R/Ch: Dirk Mestmacher
Co-R: Amelie Elisabeth Peters
K: Gerhard Gollnhöfer

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 6 Jahren

ORT:
Reithalle

WEITERE TERMINE:
So, 24.11.2024, 18:00
Di, 26.11.2024, 20:00
Mi, 27.11.2024, 20:00
Di, 10.12.2024, 20:00
Fr, 13.12.2024, 20:00
Sa, 14.12.2024, 20:00
So, 15.12.2024, 18:00
Di, 17.12.2024, 20:00
Mi, 18.12.2024, 20:00
So, 29.12.2024, 18:00
Di, 31.12.2024, 15:00 & 20:00
Fr, 03.01.2025, 20:00
Sa, 04.01.2025, 20:00
So, 05.01.2025, 18:00
Sa, 11.01.2025, 20:00
So, 12.01.2025, 18:00

Hänsel und Gretel (WA)

Märchenoper in drei Bildern von Engelbert Humperdinck
Libretto von Adelheid Wette
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Hunger und Armut plagten die Familie Besenbinder. Hänsel und Gretel werden, nachdem sie allzu wild im Haus getobt haben, zum Beerenpflücken in den Wald geschickt. Dort verlaufen sie sich und gelangen an das Lebkuchenhäuschen der Hexe Rosina Leckermaul, die sie buchstäblich zum Fressen gern hat ...

Engelbert Humperdincks unsterbliche Märchenoper aus dem Jahr 1893 gilt zurecht als eine der beliebtesten Opern. Dies verdankt sie zu großen Teilen der fantasievollen Kombination von kinderliebhaften Melodien und großen spätromantischen Orchesterwogen im Stile Richard Wagners. Aber auch die zentralen philosophischen Themen des Märchens, wie der Suche nach dem Sinn des Lebens und dem immerwährenden Versuch dem Leben eine Richtung zu geben, machen das Werk überzeitlich aktuell.

Neil Barry Moss erzählt in bunten und poetischen Bildern von den Ängsten, Hoffnungen und Fantasien der Kleinen und Großen – verortet in einer zeitlosen Märchenwelt.

WIEDERAUFNAHME:
Fr, 06.12.2024, 18:00

BESETZUNG:
ML: Daniel Carter
R/K/V: Neil Barry Moss
B: Marvin Ott

PETER:
Michael Lion/
Daniel Carison
GERTRUD:
Kora Pavelić

HÄNSEL:
Emily Lorini
GRETEL:
Francesca Paratore
KNUSPERHEXE:
Dirk Mestmacher

SANDMÄNNCHEN:
Stefanie Ernst/
Luise Hecht
TAUMÄNNCHEN:
Luise Hecht

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 6 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Do, 12.12.2024, 11:00
So, 22.12.2024, 18:00
Mi, 25.12.2024, 19:30
Sa, 28.12.2024, 18:00

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner
Libretto vom Komponisten
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Der fliegende Holländer ist dazu verdammt, für alle Ewigkeit auf den Meeren umherzuirren. Einzig die treue Liebe einer Frau kann ihn erlösen. Um eben jene Frau zu finden, kann er alle sieben Jahre festen Boden betreten – bislang erfolglos. Als er auf Senta trifft, die Tochter des Kaufmanns Daland, keimt neue Hoffnung auf. Kann Sentas Liebe dem Verfluchten seine lang ersehnte Erlösung schenken?

Eine Oper über einen nach Erlösung suchenden Außenseiter und eine liebende Frau, die um seiner Erlösung willen geopfert wird – diese dramaturgische Anlage sollte zum Wegbereiter Wagners folgender Musikdramen werden. Mit „Der fliegende Holländer“ hat Richard Wagner ein packendes und düsteres Klanggemälde geschrieben, welches kongenial Realität und Geisterwelt aufeinanderprallen lässt und nachhallend die Frage nach Liebe, Erlösung, Fantasie und Obsession stellt.

Die Inszenierung von Neil Barry Moss wird Wagners Werk als eine bildgewaltige Seelenreise zwischen Heimat und Fremde zeigen.

PREMIERE:
Sa, 25.01.2025, 19:30

BESETZUNG:
ML: Daniel Carter
R/V: Neil Barry Moss
B: Juliane Längin
K: Annika Lu
Hermann
Ch: Kati Farkas

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 14 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Fr, 07.02.2025, 19:30
Do, 13.02.2025, 19:30
Mi, 26.03.2025, 19:30
So, 13.04.2025, 18:00
Di, 22.04.2025, 19:30
Sa, 10.05.2025, 19:30
So, 22.06.2025, 18:00
Do, 03.07.2025, 19:30
Do, 10.07.2025, 19:30

DALAND:
Michael Lion/
Bartosz Araszkiwicz
SENTA:
Åsa Jäger/
Flurina Stucki

ERIK:
Gustavo López
Manzitti
MARY:
Kora Pavelić/
Emily Lorini

STEUERMANN:
Jaeil Kim
HOLLÄNDER:
Leonardo Lee/
Lars Fosser

Chicago

Ein Musical-Vaudeville
Buch von Fred Ebb und Bob Fosse
Musik von John Kander
Liedtexte von Fred Ebb
Nach dem Theaterstück „Chicago“ von Maurine Dallas Watkins
Deutsch von Erika Gesell und Helmut Baumann

Die ehrgeizige Nachtclubsängerin Roxie Hart träumt von der großen Showkarriere. Als ihr Liebhaber sie verlassen will, erschießt sie ihn. Im Gefängnis lernt sie Velma Kelly kennen, eine Tänzerin, die wegen eines Doppelmords einsitzt. Durch die korrupte Wärterin „Mama“ Morton gelangt sie an den Staranwalt Billy Flynn, der sie und Velma vertreten soll. Schnell zeigt sich, dass die sensationsgeile Boulevardpresse wunderbar geeignet ist, um den Prozess zu beeinflussen und auch ihrer Karriere einen Schub versetzen kann. Jetzt müssen nur noch die Geschworenen Roxie und Velma freisprechen ...

John Kanders und Fred Ebbs Erfolgsmusical „Chicago“ bietet alles, was ein gutes Broadway-Musical braucht: eine fesselnde Story voller zwielichtig schillernder Figuren sowie mitreißende Rhythmen und unsterbliche Songs. Sechs Tony Awards, zwei Olivier Awards, ein Grammy und sechs Oscars sprechen für sich. Schuldig im Sinne der Anklage, wer diese Show verpasst!

PREMIERE:
Sa, 22.03.2025, 19:30

BESETZUNG:
ML: Roland Fister
R: Neil Barry Moss
B: Darko Petrovic
K: Gerhard Gollnhofer
Ch: Kati Farkas

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 12 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Fr, 28.03.2025, 19:30
Sa, 29.03.2025, 19:30
Do, 03.04.2025, 19:30
Di, 15.04.2025, 19:30
Fr, 25.04.2025, 19:30
Mi, 30.04.2025, 19:30
Di, 27.05.2025, 19:30
Fr, 04.07.2025, 19:30
Sa, 05.07.2025, 19:30
So, 06.07.2025, 15:00
Fr, 18.07.2025, 19:30
Sa, 19.07.2025, 19:30
So, 20.07.2025, 18:00

ROXIE HART: N.N.
AMOS HART:
Tobias Bode/
Dirk Mestmacher
VELMA KELLY: N.N.

FRED CASELY:
Christian Huber
MATRON
„MAMA“ MORTON:
Kora Pavelić

BILLY FLYNN:
Daniel Carison
MARY SUNSHINE:
Tobias Bode/
Emily Lorini

Jenůfa

Oper aus dem mährischen Bauerleben in drei Akten von Leoš Janáček
Dichtung von Gabriela Preissová
Brünner Fassung von 1908
In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Jenůfa ist schwanger von Števa, der von ihr nichts mehr wissen will. Allein gelassen bringt Jenůfa im Geheimen ihr Kind zur Welt. Ihre Stiefmutter, die Küsterin, bangt um den Ruf Jenůfas und ihr gesellschaftliches Ansehen innerhalb der rigiden Moralvorstellungen des Dorfes. Ein Leben ohne Kind sei für Jenůfas Zukunft das einzig Richtige, gerade jetzt, wo sich mit Laca ein neuer Heiratskandidat anbietet. Also fasst die Küsterin einen schrecklichen Entschluss ...

Leoš Janáčeks berühmteste Oper lotet die psychologischen Extremzustände des menschlichen Seins voll aus und legt das komplexe Innenleben der Figuren schonungslos bloß. Bei aller Grausamkeit offenbart sich „Jenůfa“ dabei als ein fundamentales und tief bewegendes Plädoyer für den Humanismus.

Balázs Kovalik wird Janáčeks Meisterwerk über die Ohnmacht einer jungen Frau inmitten gesellschaftlicher Zwänge auf die Bühne des GLOBE bringen.

PREMIERE:
Sa, 17.05.2025, 19:30

BESETZUNG:
ML: Daniel Carter
R: Balázs Kovalik
B/K: N.N.

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 16 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Fr, 30.05.2025, 19:30
So, 01.06.2025, 15:00
Mi, 11.06.2025, 19:30
Do, 26.06.2025, 19:30

LACA KLEMĚŇ:
Gustavo López
Manzitti

DIE KÜSTERIN:
Kora Pavelić

JENŮFA:
Kelly God/Maritina
Tampakopoulos

ALTGESELL:
Daniel Carison
DORFRICHTER:
Michael Lion/
Bartosz Araszkiwicz

SEINE FRAU:
Emily Lorini
KAROLKA:
Hlengiwe Precious
Mkwanazi

Michael Och (Tonmeister)
Heng-Chih Lin (Tontechniker)



Schauspiel

56

57



Kerstin Hänel



Tobias Bode



Benjamin Hübner



Marina Schmitz



Niklaus Scheibli



Stephan Mertl

Ines Maria Winklhofer



SALON



Hans Ehlers



Nils Liebscher



Milena Weber

Don Karlos

Infant von Spanien
Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller

Am spanischen Hof regiert ein Klima des Misstrauens. Während in den Niederlanden Aufstände gegen die Willkürherrschaft Philipps II. wüten, versucht der spanische König alles, um seine bröckelnde Regierung am Laufen zu halten, wenn nötig auch mit Gewalt. Dabei vertraut er niemandem, auch nicht seinem Sohn Karlos, dem er jegliche Chance auf politische Verantwortung entzieht. Karlos, tief getroffen von der Hochzeit seines Vaters mit Elisabeth von Valois, die ihm versprochen war, sucht nach einem Platz im Staatsgefüge. Als sein Freund, der Marquis von Posa, auftaucht und Karlos für seinen Kampf für Freiheit und Toleranz gewinnen will, kommt Bewegung in die veralteten Machtstrukturen. Doch das Netz aus Intrigen und Einflussnahmen wird immer dichter und verschlingt die moralischen Überzeugungen.

„Don Karlos“ zeichnet ein Regime staatlicher Suppression, in dem ein gewaltvoller Herrscher entgegen aller Widerstände seinen Einfluss sichern will und dafür nicht nur einen Krieg in Kauf nimmt – Schillers Aktualität bleibt unbestreitbar.

PREMIERE:
Sa, 21.09.2024, 19:30

BESETZUNG:
R: Thorsten Köhler
B/K: Justus Saretz

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 14 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Sa, 28.09.2024, 19:30
Do, 03.10.2024, 19:30
So, 06.10.2024, 18:00
Fr, 18.10.2024, 19:30
So, 27.10.2024, 15:00
So, 17.11.2024, 18:00
So, 26.01.2025, 18:00
Mi, 29.01.2025, 19:30
Fr, 14.02.2025, 19:30
Di, 11.03.2025, 19:30
So, 23.03.2025, 15:00

Prima Facie

Monodrama von Suzie Miller
Deutsch von Anne Rabe

„Ich habe seit Wochen keinen Fall verloren!“ – Tessa Ensler, eine erfolgreiche und taffe Strafverteidigerin, hat ein Spezialgebiet: Sie verteidigt Männer, die wegen sexueller Übergriffe angeklagt sind. Dabei erwirkt sie einen Freispruch nach dem nächsten. Akribisch sucht sie nach Lücken und Widersprüchen in den Aussagen der weiblichen Opfer, denn sie glaubt an die Rechtsordnung sowie die Unschuldsvermutung. Tessa genießt ihr erfolgreiches Leben fernab von ihren prekären Familienverhältnissen. Als sie von ihrem Kollegen Julian vergewaltigt wird, bricht ihre Welt zusammen. Obwohl sie weiß, wie gering ihre Chancen vor Gericht sind, entscheidet sie sich für eine Anzeige. Auf einmal steht sie im Vergewaltigungsprozess auf der anderen Seite des Gerichtssaals. Dabei wird ihr klar, dass sie in einem von Männern geschaffenen System, an das sie so lange geglaubt hat, keine Gerechtigkeit erfahren kann.

Suzie Miller zeigt mit ihrem preisgekrönten Stück, wie schwer es ist, gegen patriarchale Machtgefüge anzukommen, und den Wandel einer Frau, die immer weiterkämpft.

PREMIERE:
Fr, 27.09.2024, 20:00

BESETZUNG:
R: Kathrin Sievers

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 14 Jahren

ORT:
Landgericht Coburg

WEITERE TERMINE:
Mi, 02.10.2024, 20:00
Do, 17.10.2024, 20:00
Fr, 18.10.2024, 20:00
Fr, 25.10.2024, 20:00
Do, 07.11.2024, 20:00
Mi, 13.11.2024, 20:00
Mi, 20.11.2024, 20:00
Fr, 29.11.2024, 20:00

Ewig Jung (WA)

Ein Songdrama
von Erik Gedeon

Die Zeit in der Interimsspielstätte GLOBE ist längst Geschichte, das Große Haus des Landestheaters wurde aufwändig saniert und versprüht nun einen ewig jung gebliebenen Charme. Eine wünschenswerte Traumvorstellung. Jedoch sieht in dieser Produktion die ferne Zukunft im Jahr 2074 ein bisschen anders aus: Das Große Haus wurde nie saniert und das GLOBE ist jetzt eine Altersresidenz, in welcher das gealterte, aber gefühlsmäßig selbstverständlich ewig jung gebliebene Schauspielensemble seinem gewohnten Tagesablauf nachgeht.

Um nicht in einer völligen Bedeutungslosigkeit und in einem Dahindämmern zu versinken, wird an jedem Abend ein buntes Unterhaltungsprogramm auf die rüstigen (Tanz-) Beine gestellt. Dieses Programm hat es in sich! Schließlich geht es nicht nur darum, in wehmütigen Erinnerungen an legendäre Theaterzeiten zu schweigen, sondern diese schauspielernde Truppe will natürlich dafür sorgen, dass diese glorreiche Theaterzeit samt ihren größten Rollen und absoluten Lieblingshits wiederaufersteht, bevor endgültig der letzte Vorhang fallen muss.

WIEDERAUFNAHME:
Mi, 09.10.2024, 19:30

BESETZUNG:
ML: Dominik Tremel
R: Matthias Straub
B/K: Juliane Längin

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 10 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Sa, 19.10.2024, 19:30
So, 03.11.2024, 18:00
Fr, 15.11.2024, 19:30
Fr, 22.11.2024, 19:30
So, 24.11.2024, 15:00
Fr, 20.12.2024, 19:30
Sa, 18.01.2025, 19:30
Fr, 31.01.2025, 19:30
Mi, 26.02.2025, 19:30

Richard O'Brien's The Rocky Horror Show (WA)

BY ARRANGEMENT WITH MEHR-BB ENTERTAINMENT GMBH AND
THE ROCKY HORROR COMPANY LTD.

Aufgrund einer Autopanne findet das junge Pärchen Brad und Janet Unterschlupf in einem Schloss. Einlass in die mysteriöse Anlage gewährt ihnen ein unheimlicher Butler mit dem Namen Riff Raff. Er führt das Pärchen in den Festsaal, wo Brad und Janet kurze Zeit später den exzentrischen Schlossherren kennenlernen: den transsexuellen Wissenschaftler Dr. Frank'N'Furter. Dieser veranstaltet an jenem Abend eine äußerst bizarre Party, zu der das Pärchen eingeladen wird. Auf dieser Feier möchte Frank'N'Furter den Gästen seine neueste Schöpfung präsentieren: Rocky.

Nach über 30 Jahren hatte das Warten ein Ende: Das absolute Kultmusical kehrt mit seinen skurrilen Figuren und seinen legendären Hits wie „The Time Warp“ oder „Sweet Transvestite“ auch in dieser Spielzeit zurück nach Coburg.

Seit seiner Uraufführung im Jahre 1973 in London zählt „The Rocky Horror Show“ zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten und hält bis heute sein Versprechen ein interaktives Spektakel der Superlative zu sein.

WIEDERAUFNAHME:
Do, 31.10.2024, 19:30

BESETZUNG:
ML: Roland Fister
R: Matthias Straub
B: Till Kuhnert
K: Sven Bindseil
Ch: Enrico Paglialunga

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 14 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Fr, 08.11.2024, 19:30
Fr, 13.12.2024, 19:30
Di, 31.12.2024, 15:00 & 19:30
Sa, 01.02.2025, 19:30
So, 02.02.2025, 18:00
Sa, 15.02.2025, 19:30
Fr, 04.04.2025, 19:30
So, 11.05.2025, 18:00
So, 29.06.2025, 18:00
Mo, 30.06.2025, 19:30
Di, 01.07.2025, 19:30

Meister Eder und sein Pumuckl

von Ellis Kaut

In Meister Eders Schreinerei geht es nicht mit rechten Dingen zu: Ständig verschwindet Werkzeug, Sachen fallen herunter und seine Kundin Frau Steinhauser wird ins Bein gezwickt. Als Eder sich auf die Suche nach der Ursache macht, dabei einen Leimtopf umstößt, steht plötzlich ein Kobold vor ihm. Pumuckl, wie das Wesen sich nennt, ist für Menschen unsichtbar und zeigt sich nur, wenn er an etwas hängen bleibt oder festgehalten wird: „Das ist Koboldsgesetz!“ Andere Gesetze besagen, dass er ab jetzt für den Schreinermeister immer zu sehen ist und bei ihm bleiben muss. Eders Begeisterung für den neuen Mitbewohner hält sich in Grenzen, denn der kleine Schelm liebt es Streiche zu spielen. Außerdem mag er es gar nicht, wenn ihm nicht die volle Aufmerksamkeit zuteilwird. Also reagiert Pumuckl mit Eifersucht, als er erfährt, dass Meister Eder Besuch von seiner Schwester Anni und seiner Nichte Bärbel bekommt. Eder hat alle Hände voll zu tun, dieses Chaos in den Griff zu kriegen, ohne dabei von allen für verrückt gehalten zu werden!

PREMIERE:
Sa, 30.11.2024, 15:00

BESETZUNG:
R: Marten Straßenberg
B/K: Juliane Längin

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 0 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
So, 01.12.2024, 14:00 & 18:00
Mo, 02.12.2024, 09:00 & 11:30
Di, 03.12.2024, 09:00 & 11:30
Mi, 04.12.2024, 11:30
Sa, 07.12.2024, 14:00 & 18:00
So, 08.12.2024, 14:00 & 18:00
Mo, 09.12.2024, 09:00 & 11:30
Di, 10.12.2024, 09:00 & 11:30
Mi, 11.12.2024, 11:00 & 14:00
Mo, 16.12.2024, 11:30 & 14:00
Di, 17.12.2024, 09:00 & 11:30
Mi, 18.12.2024, 09:00 & 11:30
Do, 19.12.2024, 09:00 & 11:30
Sa, 21.12.2024, 11:00
So, 22.12.2024, 11:00
Mo, 23.12.2024, 11:00 & 14:00
Do, 26.12.2024, 14:00 & 18:00
Fr, 27.12.2024, 11:00
Sa, 28.12.2024, 11:00
So, 05.01.2025, 11:00
So, 12.01.2025, 14:00

Where is Dylan?

Aus dem Leben eines Vagabunden
Ein Konzertabend

Bob Dylan, 1941 als Robert Allen Zimmerman geboren, ist alles als auch nichts: Geschichtenerzähler, Poet und Musiker. Wandelbar und unberechenbar bricht der Künstler mit Erwartungshaltungen und erfindet sich nicht nur musikalisch unablässig neu. Ein Mann mit vielen Namen, Gesichtern und Stimmen.

Viele seiner unvergleichlichen Lieder und Songtexte gehören zu den bekanntesten der Musikgeschichte. „Für seine poetischen Neuschöpfungen in der großen amerikanischen Songtradition“ erhielt Bob Dylan 2016 den Literaturnobelpreis, der seine Werke von einzigartiger lyrischer Qualität würdigte. Dylan fasziniert und polarisiert seit Jahrzehnten.

Der szenische Konzertabend macht sich auf die Suche nach Bob Dylan. Das Kaleidoskop eines Vaganten.

PREMIERE:
Fr, 17.01.2025, 20:00

BESETZUNG:
R/B/K: Philippe Roth

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 10 Jahren

ORT:
Reithalle

WEITERE TERMINE:
So, 19.01.2025, 18:00
Do, 23.01.2025, 20:00
Sa, 25.01.2025, 20:00
Sa, 08.02.2025, 20:00
So, 09.02.2025, 18:00
Do, 27.02.2025, 20:00
Sa, 01.03.2025, 20:00
Fr, 28.03.2025, 20:00
Sa, 29.03.2025, 20:00
Sa, 19.04.2025, 20:00
So, 20.04.2025, 18:00
Mo, 21.04.2025, 18:00

(R)EVOLUTION

Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert
von Yael Ronen und Dimitrij Schaad
Inspired by Yuval Noah Harari

Wir schreiben das Jahr 2045. Auch wenn die Klimakatastrophe vor der Tür steht, gelten die „Naturalisten“, die für den Klimaschutz kämpfen, als die Staatsfeinde Nummer eins. Tausende Arbeitsplätze sind neuen Technologien zum Opfer gefallen – die digitale Revolution ist auf ihrem Höhepunkt angekommen. Das Leben wird durch Algorithmen sowie Maschinen fremdbestimmt. Dabei treibt es die künstliche Intelligenz „Alecto“ auf die Spitze, denn sie begleitet alle Menschen auf Schritt und Tritt, lenkt ihre Beziehungen und sagt ihnen, was sie denken oder fühlen (sollen). Da kann es auch mal passieren, dass „Alecto“ in Form eines Hirnimplantats in den Kopf einziehen will oder entscheidet, dass der Kühlschrank mit der Stimme der eigenen Mutter spricht.

In zwölf irrwitzigen Szenen mischt „(R)EVOLUTION“ Menschen auf, die sich inmitten von Genmanipulation, Cybersex und Gesellschaftskritik zu orientieren versuchen. Mit viel Humor plus einer gehörigen Prise Wahnsinn zeichnen die Regisseurin Yael Ronen und der Schauspieler Dimitrij Schaad ein dystopisches Zukunftsbild, das es in sich hat. Dabei wurden sie inspiriert von Yuval Noah Hararis Buch „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“, in dem der israelische Historiker die größten Fragen an unsere Zukunft thematisiert.

PREMIERE:
Fr, 21.02.2025, 20:00

BESETZUNG:
R: Lilian Prent
B/K: Daniel Tauer

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 14 Jahren

ORT:
Reithalle

WEITERE TERMINE:
So, 23.02.2025, 18:00
Do, 20.03.2025, 20:00
Sa, 22.03.2025, 20:00
Sa, 05.04.2025, 20:00
So, 06.04.2025, 18:00
Sa, 12.04.2025, 20:00
So, 13.04.2025, 18:00
Fr, 25.04.2025, 20:00
So, 27.04.2025, 18:00

Endstation Sehnsucht

Drama von Tennessee Williams
Deutsch von Helmar Harald Fischer
Mit freundlicher Genehmigung der University of the South, Sewanee, Tennessee.
Aufführungsrechte: Jussenhoven & Fischer, Theater & Medien.

„Ich will keinen Realismus. Ich will Zauber!“ – Für Blanche DuBois ist das einfache Viertel, in dem ihre jüngere Schwester Stella lebt, die persönliche Endstation. Nachdem sie ihren Job, den Familienbesitz samt den glanzvollen Lebensverhältnissen verloren hat, sucht sie Zuflucht bei ihrer schwangeren Schwester und deren brutalem Ehemann Stanley Kowalski, die auf engstem Raum zusammenleben. Deren Beziehung ist geprägt von sexueller Abhängigkeit und toxischen Verhaltensmustern. Schnell kommt es zum Streit zwischen Stanley und Blanche, denn Blanchés elitäre Vorstellungen, aber auch ihr Selbstbewusstsein, inklusive ihrer sexuellen Offenheit, stehen im Widerspruch zur proletarischen Lebensrealität des Paares. Während die ältere Schwester sich immer mehr in selbstverleugnenden Illusionen verliert und Stella immer hilfloser wird, deckt Stanley mit aller Aggression Blanchés Vergangenheit auf. Die Eskalation des (Klassen-)Konflikts ist nicht mehr aufzuhalten ...

Tennessee Williams hat 1947 mit „Endstation Sehnsucht“ einen Theaterklassiker geschaffen, der in die Abgründe von in die Enge getriebenen Menschen blicken lässt, deren Selbsttäuschung ihr Überleben, jedenfalls für den Moment, sichert.

PREMIERE:
Sa, 22.02.2025, 19:30

BESETZUNG:
R: Jana Vetten
B/K: Nathalie Schatz

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 14 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
Fr, 28.02.2025, 19:30
Do, 13.03.2025, 19:30
Fr, 21.03.2025, 19:30
So, 30.03.2025, 15:00
Di, 08.04.2025, 19:30
Fr, 09.05.2025, 19:30
Fr, 16.05.2025, 19:30
So, 18.05.2025, 18:00
Fr, 06.06.2025, 19:30
Mi, 02.07.2025, 19:30

Liv Strömquist denkt über sich nach

(Liv Strömquist tänker på sig själv)

von Ada Berger und Liv Strömquist
Deutsch von Ellen Neuser und Leonard Merkes
Kooperation mit der Hochschule Coburg

In ihren bekannten Graphic Novels setzt sich die schwedische Comiczeichnerin Liv Strömquist mit unterschiedlichen feministischen Themen auseinander. Von der Kulturgeschichte der Vulva über patriarchale Beziehungsmuster bis hin zum Mythos vom männlichen Genie – Strömquists Sachcomics sind minutiös recherchiert, voller Sprachwitz gepaart mit viel Selbstironie. Mit Referenzen zur Popkultur und ihren ausdrucksstarken, humoristischen Zeichnungen macht sie Philosophie sowie Gesellschaftskritik einer breiteren Maße zugänglich und leistet wertvolle Aufklärungsarbeit.

„Liv Strömquist denkt über sich nach“ funktioniert ganz ähnlich wie ihre Comics. In kurzen, absurden, doch gleichermaßen dem Alltag sehr nahen Szenen, stolpern die Figuren über Genderklischees, die Suche nach der Liebe nebst dem alles überschattenden Kapitalismus. Nicht nur Sokrates, Beyoncé, Lord Byron und Leonardo DiCaprio helfen dabei mehr Licht ins Dunkle und uns alle ein bisschen mehr zusammenzubringen.



PREMIERE:
Fr, 02.05.2025, 20:00

BESETZUNG:
R/B/K: Philippe Roth

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 14 Jahren

ORT:
Reithalle

WEITERE TERMINE:
So, 04.05.2025, 18:00
Do, 15.05.2025, 20:00
Sa, 17.05.2025, 20:00
Di, 20.05.2025, 20:00
Mi, 28.05.2025, 20:00
Do, 29.05.2025, 20:00
Sa, 07.06.2025, 20:00
So, 08.06.2025, 18:00
Fr, 27.06.2025, 20:00
Sa, 28.06.2025, 20:00

Die Comedian Harmonists

Buch von Gottfried Greiffenhagen
Musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink

Berlin, 1927: Der junge Harry Frommermann bewundert die amerikanische A-Cappella Formation „The Revelers“ so sehr, dass er beschließt eine eigene Musikgruppe zu gründen. Kurzerhand schaltet er eine Zeitungsanzeige, um Mitstreiter zu finden. Über siebzig Kandidaten singen in Frommermanns Wohnung vor. Es gibt einige Auftritte, ferner Wechsel im Ensemble, bis sich die bis heute berühmteste Besetzung der „Comedian Harmonists“ zusammenfindet: Robert Biberti, Ari Leschnikoff, Roman Cycowski, Erich Collin und Harry Frommermann, ergänzt durch Erwin Bootz am Klavier.

Mit Liedern wie „Ein Freund, ein guter Freund“ oder „Wochenend“ und „Sonnenschein“ erobert das Sextett nicht nur die deutschen Bühnen im Sturm. Doch ihr Erfolg schützt sie nicht vor dem immer präsenter werdenden nationalsozialistischen Regime, denn drei von ihnen sind Juden. Nach Schikanen samt Absagen folgt das Berufsverbot und schlussendlich die tragische Trennung der Gruppe.

Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink erzählen in ihrem musikalischen Schauspiel den Aufstieg und das Scheitern des berühmten Vokalensembles. Auch wenn die Handlung frei erfunden ist, orientiert sie sich an historisch verbürgten Szenen. Außerdem erinnert die Geschichte eindringlich an einen weiteren schnellen Aufstieg: den der Nationalsozialisten.

PREMIERE:
Sa, 14.06.2025, 19:30

BESETZUNG:
ML: Dominik Tremel
R/Ch: Dirk Mestmacher
Co-R: Matthias Straub
B: Till Kuhnert
K: Gerhard Gollnhofer

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 12 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
So, 15.06.2025, 18:00
Di, 24.06.2025, 19:30
Mi, 25.06.2025, 19:30
Fr, 27.06.2025, 19:30

Ballett

Jerôme Peytour



Natalie Franke



Karina Campos Sabas



Chih-Lin Chan

Guilherme Correia Carola



Yuriya Nakahata





Jaume Costa i Guerrero



Mireia Martinez Pineda

Takashi Yamamoto



Lucia Colom Garcia



Der Karneval der Tiere

Kinderballett von Takashi Yamamoto
nach „Le Carnaval des Animaux“ von Camille Saint-Saëns

Die Tiere feiern Karneval im Urwald und alle sind gekommen: Löwen, Elefanten, Schildkröten, Kängurus – aber auch Esel, Hühner, Fische, der wunderschöne Schwan und noch viele andere. Sogar die Fossilien kommen aus der Erde und lassen es sich nicht nehmen, daran teilzunehmen. Es wird musiziert, getanzt und so manches Kunststück aufgeführt. Für beste Unterhaltung ist also gesorgt, wenn die Tiere Karneval feiern!

Nach dem großen Erfolg des Kinderballetts „Giraffen können nicht tanzen“ in der Spielzeit 2021/22 erarbeitet Takashi Yamamoto, Mitglied des Coburger Ballettensembles, wieder ein Kinderballett in der Reithalle. Zur Musik von Saint-Saëns „großer zoologischer Fantasie“ wird Yamamoto mit viel Humor und Augenzwinkern die Tierwelt auf die Reithalle loslassen.

PREMIERE:
Sa, 28.09.2024, 11:00

BESETZUNG:
Ch: Takashi Yamamoto
B/K: Susanne Wilczek

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 0 Jahren

ORT:
Reithalle

WEITERE TERMINE:
So, 29.09.2024, 15:00
Do, 03.10.2024, 15:00
Sa, 05.10.2024, 15:00
So, 06.10.2024, 15:00
Sa, 16.11.2024, 15:00
So, 17.11.2024, 11:00
Sa, 21.12.2024, 11:00
So, 22.12.2024, 11:00 & 15:00
Mi, 25.12.2024, 15:00
Do, 26.12.2024, 15:00
So, 01.06.2025, 11:00 & 15:00

1001 Nacht

Ballett in zwei Akten von Mark McClain
nach der altpersischen Textsammlung „Tausendundeine Nacht“
Musik von Isaac Albéniz, Anatoli Ljadow, Nikolai Rimski-Korsakow und Mili Balakirew

Die junge Scheherazade soll nach dem Willen des Sultans Schahryâr hingerichtet werden. Um der Hinrichtung zu entgehen, beginnt sie ihm fantastische und märchenhafte Geschichten zu erzählen – tausendundeine Nacht lang. Können ihre Geschichten das Herz des Sultans erweichen und ihr Leben retten?

Die Textsammlung „Tausendundeine Nacht“ gilt als eine der berühmtesten Anthologien der Weltliteratur. Heute fälschlicherweise vor allem als Märchensammlung bekannt und beliebt, vereint sie indische, persische und arabische Einflüsse und prägte damit eine bis heute anhaltende, romantisierte „Orient“-Begeisterung.

Mark McClain wird die Geschichte von Scheherazade und ihren Erzählungen aus tausendundeiner Nacht in seiner poetischen Bewegungssprache auf die Bühne des GLOBE bringen.

PREMIERE:
Sa, 26.10.2024, 19:30

BESETZUNG:
ML: Roland Fister
Ch: Mark McClain
B: Frank Olle
K: Thomas Kaiser

ALTERS-
EMPFEHLUNG:
ab 12 Jahren

ORT:
GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:
So, 10.11.2024, 15:00
Mi, 20.11.2024, 19:30
Mi, 04.12.2024, 19:30
Do, 19.12.2024, 19:30
So, 29.12.2024, 14:00
Do, 30.01.2025, 19:30
Di, 18.02.2025, 19:30
So, 23.02.2025, 18:00
Fr, 14.03.2025, 19:30

Kaleidoskop

Vierteiliger Ballettabend mit Werken von John Neumeier,
David Campos, Luis Tena Torres und Mark McClain

Das Ballett und der Tanz gleichen einem Kaleidoskop. Stetig und immer wieder auf ein Neues entstehen neue Bilder, entstehen neue Figurationen und Formen. Aus unzähligen kleinen Scherben und Fragmenten fügt sich alles zu einem großen Ganzen zusammen.

In den Choreografien des vierteiligen Ballettabends „Kaleidoskop“ wird sinnlich erfahrbar, welche zeitlose und universelle Vielfalt dem zeitgenössischen Ballett innewohnt. Von neoklassischer Eleganz bis hin zu modernen Interpretationen bietet dieser Abend eine breite Palette an Tanzstilen und Emotionen, Innovationen und Virtuosität. Gleich den Bewegungen eines Kaleidoskops wird die aufregende und bewegende Welt des Tanzes in seiner beständigen Erneuerung sicht- und wahrnehmbar: bunt, abwechslungsreich und voller Lebensfreude.

PREMIERE:

Sa, 12.04.2025, 19:30

BESETZUNG:

Ch: John Neumeier,
David Campos, Luis Tena
Torres, Mark McClain
B/K: Andreas Becker

ALTERS-

EMPFEHLUNG:

ab 12 Jahren

ORT:

GLOBE COBURG

WEITERE TERMINE:

Mo, 21.04.2025, 18:00
So, 27.04.2025, 18:00
Fr, 02.05.2025, 19:30
Di, 06.05.2025, 19:30
Do, 29.05.2025, 19:30
Do, 05.06.2025, 19:30
Mi, 16.07.2025, 19:30

First Steps „Whatsoever“

Choreografische Miniaturen des Ballett Coburg

Das Format „First Steps“ bietet einmal pro Spielzeit den Tänzer*innen der Ballettcompagnie des Landestheaters Coburg die Möglichkeit, eigene Choreografien zur Uraufführung zu bringen. Dabei erproben sie sich nicht nur in der Kunst der Choreografie, sondern können sich auch in den Bereichen Bühnen- und Kostümbild sowie Lichtdesign ausprobieren.

In der nunmehr 13. Ausgabe von „First Steps“ führt das Ballett Coburg unter dem Titel „Whatsoever“ – was im Deutschen so viel bedeutet wie „Was auch immer“ – einmal mehr die freie und individuelle künstlerische Ausdruckskraft des Tanzes vor Augen: frei und losgelöst von jeglichen Begrenzungen.

PREMIERE:

Fr, 13.06.2025, 20:00

BESETZUNG:

Ch/B/K:
Ballett Coburg

ALTERS-

EMPFEHLUNG:

ab 10 Jahren

ORT:

Reithalle

WEITERE TERMINE:

So, 15.06.2025, 18:00
Mo, 16.06.2025, 20:00
Di, 17.06.2025, 20:00
Mi, 18.06.2025, 20:00
Di, 24.06.2025, 20:00
Mi, 25.06.2025, 20:00

Kon zert



Philharmonisches Orchester
Landestheater Coburg



Philharmonisches Orchester
Landestheater Coburg

In sieben Sinfoniekonzerten bietet das Philharmonische Orchester Landestheater Coburg ein breitgefächertes und vielseitiges Programm an Werken der gängigen Konzertliteratur als auch an unbekannteren Werken jenseits des Repertoires und spannt dabei einen weiten Bogen vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Hochkarätige Solist*innen und Dirigent*innen versprechen einen inspirierenden Konzertgenuss.

1. Sinfoniekonzert „Naturgewalten“

KONZERTE:
Sa, 12.10.2024, 20:00
So, 13.10.2024, 18:00

Benjamin Britten:
Four Sea Interludes

CONCERTINO:
Sa, 12.10.2024, 11:00

Einojuhani Rautavaara:
Cantus Arcticus, op. 6

BESETZUNG:
ML:
Daniel Carter
Solist:
Helmut Wolfertetter,
Vogelstimmen

Giacomo Puccini:
Crisantemi

Claude Debussy:
La Mer

ORT:
GLOBE COBURG

2. Sinfoniekonzert „Kontraste“

KONZERTE:
Sa, 14.12.2024, 20:00
So, 15.12.2024, 18:00

Franz Schubert:
Sinfonie Nr. 8 C-Dur, D 944 („Die Große“)

CONCERTINO:
Sa, 14.12.2024, 11:00

Igor Strawinsky:
Suite aus dem Ballett „Der Feuervogel“ (Fassung 1945)

BESETZUNG:
ML:
Anna Skryleva

ORT:
GLOBE COBURG

3. Sinfoniekonzert „Haydn!“

KONZERTE:
Sa, 01.03.2025, 20:00
So, 02.03.2025, 18:00

Joseph Haydn:
Sinfonie in D-Dur (Hob. I:1)

CONCERTINO:
Sa, 01.03.2025, 11:00

Johannes Brahms:
Variationen auf ein Thema von Haydn, op. 56

BESETZUNG:
ML: N.N.

Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 104 in D-Dur (Hob. I:104)

ORT:
GLOBE COBURG

4. Sinfoniekonzert „Virtuosinnen“

KONZERTE:
Sa, 05.04.2025, 20:00
So, 06.04.2025, 18:00

Fanny Hensel:
Ouvertüre für Orchester C-Dur

CONCERTINO:
Sa, 05.04.2025, 11:00

Clara Schumann:
Konzert für Klavier und Orchester a-Moll, op. 7

BESETZUNG:
ML:
Ewa Strusińska
Solistin:
Nina Scheidmantel,
Klavier

Amy Beach:
Sinfonie in e-Moll, op. 32 („Gälische Sinfonie“)

In Kooperation mit der Gesellschaft der Musikfreunde Coburg e.V.



ORT:
GLOBE COBURG

5. Sinfoniekonzert „Es war einmal ...“

KONZERTE:
Sa, 03.05.2025, 20:00
So, 04.05.2025, 18:00

Igor Strawinsky:
Le Chant du Rossignol

CONCERTINO:
Sa, 03.05.2025, 11:00

Grażyna Bacewicz:
Konzert für Violine und Orchester Nr. 3

BESETZUNG:
ML:
Daniel Carter
Solistin:
Lucja Madziar,
Violine

Maurice Ravel:
Ma mère l'oye

ORT:
GLOBE COBURG

6. Sinfoniekonzert „Metamorphosen“

KONZERTE:
Sa, 07.06.2025, 20:00
So, 08.06.2025, 18:00

Yvonne Desportes [COburger COmponistin]:
Sonate pour un Baptême

CONCERTINO:
Sa, 07.06.2025, 11:00

Edward Elgar:
Cellokonzert e-Moll, op. 85

BESETZUNG:
ML:
Daniel Carter
Solist:
Woongwhoo Moon,
Violoncello

Paul Hindemith:
Ragtime (wohltempiert)

**Sinfonische Metamorphosen von Themen
Carl Maria von Webers**

ORT:
GLOBE COBURG

7. Sinfoniekonzert „Neue Welten“

KONZERTE:
Sa, 12.07.2025, 20:00
So, 13.07.2025, 18:00

Aaron Copland:
Four Dance Episodes from „Rodeo“

CONCERTINO:
Sa, 12.07.2025, 11:00

Luciano Berio:
Folk Songs

BESETZUNG:
ML:
Daniel Carter
Solistin:
Jessica Aszodi,
Mezzosopran

Antonín Dvořák:
9. Sinfonie e-Moll, op. 95

ORT:
GLOBE COBURG

Bereits seit vielen Jahren halten Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Landestheater Coburg in kleinen Formationen den Reichtum der Kammermusik in Coburg lebendig. Hierbei stehen bekannte und beliebte Werke neben unbekanntem Neuentdeckungen gleichermaßen im Fokus. Eine neue Facette ergänzt nun das Angebot zur Spielzeit 2024/25: Die Kammerkonzerte verwandeln sich samstagsabends in der Reithalle in exklusive und stimmungsvolle Kerzenlichtkonzerte, die ein ganz besonderes Ambiente versprechen. Freuen Sie sich darauf den Abend in der Reithalle entspannt mit einem Cocktail ausklingen zu lassen.

1. Kammerkonzert

„Herzensangelegenheiten“

KONZERTE:
Sa, 14.09.2024, 21:00
So, 15.09.2024, 11:00

Werke von:
Edward Elgar
Jean Sibelius
Johann Strauß
Georg Kreisler
Zoltán Kodály

BESETZUNG:
Violine:
Juliane Saad
Viola:
Zhuo Lu
Violoncello:
Lorraine Buzea

ORT:
Reithalle

2. Kammerkonzert

„Fernweh“

KONZERTE:
Sa, 30.11.2024, 21:00
So, 01.12.2024, 11:00

BESETZUNG:
Oboe/Englischhorn:
Enrico Peyronel
Violine:
Laura Schäfer,
Judith Volz
Viola:
Annemarie Birckner
Violoncello: N.N.

ORT:
Reithalle

Bernhard Crussell:
Divertimento für Oboe und Streichquartett

Antonín Dvořák:
Streichquartett in F-Dur, op. 96
(„Amerikanisches Quartett“)

Jean Françaix:
Quartett für Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello

3. Kammerkonzert

„Aus dem Pariser Salon“

KONZERTE:
Sa, 01.02.2025, 21:00
So, 02.02.2025, 11:00

BESETZUNG:
Violine:
Diana Zohrabyan, N.N.
Viola:
Andreas Hilf
Violoncello:
Rastislav Huba
Kontrabass:
Dietmar Engels
Saloniere:
Lorraine Buzea

ORT:
Reithalle

Werke von:
Georges Onslow
Adolphe Blanc und
Louise Farrenc

4. Kammerkonzert

„Wunderkinder“

KONZERTE:
Sa, 15.03.2024, 21:00
So, 16.03.2024, 11:00

Fanny Hensel:
Streichquartett Es-Dur

BESETZUNG:
Violine:
Martin Emmerich,
Soweol Kim, Laura
Schäfer, Dorothee
Steuler
Viola:
Annemarie Birckner,
Veronika Patterer
Violoncello:
Lorraine Buzea
Kontrabass:
Christian Ernst

Dmitri Schostakowitsch:
Zwei Stücke für Streichoktett, op. 11

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Oktett für Streicher Es-Dur, op. 20

In Kooperation mit Klanggrenzen e.V.

**KLANG
GRENZEN**

ORT:
Reithalle

5. Kammerkonzert

„Paradigmenwechsel“

KONZERTE:
Sa, 21.06.2025, 21:00
So, 22.06.2025, 11:00

Robert Schumann:
Klavierquintett in Es-Dur, op.44

BESETZUNG:
Violine:
Daniela Steinmetz,
Dorothee Steuler
Viola:
Veronika Patterer
Violoncello:
Rastislav Huba
Klavier:
Diana Zohrabyan

Antonín Dvořák:
Klavierquintett in A-Dur, op.81

ORT:
Reithalle

Neben den Sinfonie- und Kammerkonzerten finden auch in dieser Spielzeit reizvolle und abwechslungsreiche Sonderkonzerte statt.

Mitmachkonzert

KONZERT:
Sa, 02.11.2024, 18:00

Felix Mendelssohn-Bartholdy:
„Die Hebriden“ Konzertouvertüre, op. 26

BESETZUNG:
ML:
Wolfgang Lischke
Solist:
Ja Rui Liu, Klavie

Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur, op. 15

Hans Zimmer/Klaus Badelt:
Themen aus dem Film „Fluch der Karibik“

ORT:
GLOBE COBURG

Anmeldung bis zum 15.10.2024 unter
johannes.donhauser@landestheater.coburg.de

Neujahrskonzert

KONZERTE:
Mo, 06.01.2025,
11:00 & 18:00

Das traditionelle Neujahrskonzert der Stadt Coburg findet erstmalig im GLOBE COBURG statt.

ORT:
GLOBE COBURG

Freuen Sie sich auf einen beschwingten Start ins neue Jahr.

Filmkonzert

KONZERTE:
Sa, 08.02.2025, 20:00
So, 09.02.2025, 18:00

Charles Chaplin:
„The Gold Rush“

FILMPHILHARMONIC EDITION
Film mit Genehmigung der Roy Export Company S.A.S.
Musik mit Genehmigung der Bourne Co. Music Publishers

ORT:
GLOBE COBURG

In Kooperation mit der
Europäischen Filmphilharmonie



Für die Ermöglichung des Filmkonzerts
danken wir der Sparkasse Coburg.



1 Euro aus dem Erlös jedes Tickets fließt
in die Initiative Orchester des Wandels e. V.,
die sich im Klima-, Natur- und Artenschutz,
beispielsweise für die Wiederaufforstung
von Edelhölzern, engagiert.



Kinder- und Jugendkonzert

KONZERT:
Do, 17.07.2025, 18:00

Sergei Prokofiew:
Peter und der Wolf

BESETZUNG:
ML: N.N.
Erzähler:
Niklaus Scheibli

Weitere Infos siehe auch unter Junges Landestheater

ORT:
GLOBE COBURG

LEGENDE:

Arr = Arrangement
B = Bühnenbild
C = Choreinstudierung
Ch = Choreografie
Co-R = Co-Regie
K = Kostüme
KA = Kostümassistenz
M = Musik
ME = Musikalische Einstudierung
ML = Musikalische Leitung
R = Regie
SzE = Szenische Einrichtung
V = Video
(WA) = Wiederaufnahme

Chor des
Landestheaters Coburg



Extras

FLORIAN ILLIESLesung und Gespräch live mit Bayern 2

Am 16.10.2024 dürfen wir im GLOBE COBURG den Autor Florian Illies begrüßen, der im vergangenen Jahr mit dem Ehrenpreis des Bayerischen Buchpreises ausgezeichnet worden ist.

Der Radiosender Bayern 2 ist an diesem Tag zu Gast im Landestheater Coburg, um im Rahmen der Bayern 2-Reihe „Die Zwei vor Ort“ die Lesung zu begleiten. Florian Illies liest an diesem Abend aus seinem Buch „Zauber der Stille. Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten“ und spricht mit Bayern 2-Moderator Knut Cordsen über das Schreiben, das Leben und natürlich über Caspar David Friedrich.

TERMIN: So, 16.10.2024, 20:00
ORT: GLOBE COBURG



© Mathias Bothor

JÖRG HARTMANN

„Lesung und Gespräch“

Jörg Hartmann, einer der bedeutendsten deutschen Charakterdarsteller, liest am Sonntag, 16.03.2025 um 18 Uhr im GLOBE COBURG aus seinem Buch „Der Lärm des Lebens“. Ein ebenso berührendes wie humorvolles Buch über den Kreislauf des Lebens, über Herkunft und Heimat – und die Frage, warum wir Wurzeln brauchen. Am Ende der Lesung tritt Jörg Hartmann in den Dialog mit Schauspielereckdirektor Matthias Straub.

TERMIN: So, 16.03.2025, 18:00
ORT: GLOBE COBURG



© Silvia Medina

**LITERATUR IN DEN HÄUSERN
UNSERER STADT**
im Rahmen von „Coburg liest!“

Am Mittwoch, den 23.04.2025 ist es wieder Zeit für eines der kulturellen Highlights der Stadt. Denn dann öffnen Coburger*innen im Rahmen von „Coburg liest!“ ihre Wohnzimmer für Lesungen der Schauspieler*innen des Landestheaters. Vom Wohnzimmer einer Studierenden-WG über die gediegene Stadtvilla, das Atelier, den Wintergarten, den Friseursalon usw. finden an diesem Abend zeitgleich Lesungen verschiedenster Genres an unterschiedlichen Orten der Coburger Innenstadt statt.

Die Schauspieler*innen wählen selbst die Werke aus, welche sie an diesem Abend lesen. Dies reicht von aktuellen Bestsellern bis zu bekannten Klassikern.

Das gesamte Programm mit Informationen zum Kartenkauf finden Sie vorab auf der Homepage des Landestheaters Coburg.

TERMIN: Mi, 23.04.2025
ORT: Verschiedene Orte in Coburg



© Anne Gladitz

iT'Z JAZZ

Am Maiwochenende vom 22. bis 24.05.2025 dreht sich diesmal alles um das Motto „All that Jazz“. Theaterball trifft Dance Jazz, Weltstars der Klassik singen Jazz und Orchestermusiker spielen Tango...

In seiner über zehnjährigen Geschichte hat sich das iT'Z JAZZ Festival zu einer wichtigen Größe im Coburger Kulturkalender entwickelt. Nicht nur eingefleischte Jazz-Fans, sondern auch viele Neugierige machen sich einmal im Jahr auf den Weg in die Pakethalle am Güterbahnhof Coburg, um Stars der nationalen und internationalen Jazz-Szene zu erleben.

Größen wie Wolfgang Dauner, Michael Wollny, Billy Cobham, Fred Wesley, Iiro Rantala, Max Mutzke u.v.m. waren zu Gast.

In den letzten Jahren hat das Festival durch die äußerst erfolgreiche Kooperation mit dem Landestheater Coburg eine neue Dimension bekommen. Gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester wurden Programme entwickelt, die Liebhaber von Klassik, Jazz und Weltmusik gleichermaßen begeisterten, zuletzt auch im GLOBE.

Diese gelungene Zusammenarbeit nimmt weiter Gestalt an und wird auch im Jahr 2025 fortgesetzt.

TERMINE: Do–Sa 22.–24.05.2025
ORT: GLOBE COBURG und Alte Pakethalle



© Christian Göller

**iT'Z
JAZZ**
COBURGER JAZZNACHT

THEATERBALL**„All that Jazz“**

Was wäre eine Stadt wie Coburg ohne einen Theaterball? Endlich müssen wir uns diese Frage nicht länger stellen und das Warten hat ein Ende!

Am Samstag, den 24.05.2025 verwandelt sich das GLOBE zum Ballsaal der 20er Jahre. Der dreiteilige Abend lädt zum einen dazu ein das Tanzbein zu den Klängen der 20er Jahre zu schwingen, aber auch einem Jazz Act oder dem Philharmonischen Orchester zu lauschen, wenn Highlights aus dem Musical „Chicago“ oder der „Comedian Harmonists“ gespielt werden.

Reisen Sie mit uns zurück in die 20er Jahre und erleben Sie einen besonderen Abend mit Musik, Schauspiel und Tanz.

Für Essen und Getränke ist durch unseren Caterer „Umbach Eventcatering“ mit einem besonderen kulinarischen Angebot gesorgt.

Holen Sie Ihre Federboa aus dem Schrank, entstauben Sie Ihr Flapperkleid oder Ihren Smoking und genießen Sie den Abend!

Sicherheitshinweis: Hier wird bis in den frühen Morgen auf allen Etagen getanzt, gefeiert und geknutscht.

TERMIN: Sa, 24.05.2025
ORT: GLOBE COBURG



© iStockphoto: suteishi

Junges Landestheater

118

JUNGES LANDESTHEATER

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM JUNGEN LANDESTHEATER COBURG!

Die jungen Zuschauer*innen der Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen sind herzlich eingeladen, in die unendliche Welt des Theaters einzutauchen. Unsere faszinierende Atmosphäre erzählt vom Weltgeschehen und erörtert Weltanschauungen.

Wir wollen nicht nur ins Gespräch kommen und Hintergrundinformationen zu verschiedenen Inszenierungen vermitteln. Denn Theater ist auch Mitgestaltung durch gemeinsames Theaterspiel in Spielclubs, Ausprobieren in Workshops und Singen im Kinderchor.

Mit den vielfältigen Angeboten wollen wir Vermittler und Brückenbauer zwischen Theater und Publikum sein. Eben über den eigenen Tellerrand blicken – das ist das Ziel.

BESONDERE EMPFEHLUNGEN FÜR JUNGES PUBLIKUM

Aus dem vielfältigen Spielplan des Landestheaters Coburg empfehlen wir eine Auswahl von Produktionen, die besonders für Kinder und Jugendliche geeignet ist. Dabei spannen wir den Bogen von fantasievollen Märchenadaptionen für Kleine und Große, beliebten Repertoireklassikern bis hin zu abiturrelevanten Werken des Bildungskanons.

Musiktheater

HÄNSEL UND GRETEL

Das bekannteste Märchen der Brüder Grimm als große Oper. Hänsel und Gretel, abhandengekommen und allein im Wald, lernen alleine, ohne ihre Eltern, mit schwierigen Situationen fertig zu werden – egal wie beängstigend und verloren die Situation sein mag. Und zum Schluss wird alles gut.

Schauspiel

MEISTER EDER UND SEIN PUMUCKL

Im diesjährigen Stück zu Weihnachten dreht sich alles um Freundschaften und das Akzeptieren der Grenzen des Anderen. Denn auch wenn sich der freche Pumuckl und Meister Eders Nichte Bärbel am Anfang nicht verstehen, merken sie schnell, was sie verbindet.

DON KARLOS

Friedrich Schillers Dramen sind aus berechtigtem Grund immer noch Schulfachstoff: Sie behandeln universelle gesellschaftspolitische Themen. „Don Karlos“ zeigt einen gewaltvollen Herrscher, dessen bröckelnde Macht ein

Netz aus Intrigen und den Verlust von moralischen Überzeugungen hervorbringt.

(R)EVOLUTION

Wie sieht unsere Welt in 20 Jahren aus? Und wie werden wir uns verändern (müssen)? „(R)EVOLUTION“ geht auf die Suche nach Antworten auf Zukunftsfragen, die gerne verdrängt werden. Mit viel Witz und Wahnsinn!

LIV STRÖMQUIST DENKT ÜBER SICH NACH

Die schwedische Comiczeichnerin Liv Strömquist verhandelt nicht nur feministische Themen auf humorvolle Weise. Dabei schafft sie es über unsere Gesellschaft und patriarchale Strukturen aufzuklären, aber auch mit viel Sprachwitz und Selbstironie zu unterhalten.

Ballett

DER KARNEVAL DER TIERE

Zu den Klängen von Camille Saint-Saëns berühmter „zoologischer Fantasie“ wird mit viel Humor und Augenzwinkern die Tierwelt auf die Reithalle losgelassen. Beste Unterhaltung für alle Kleinen und Großen, fantastische Musik und atemberaubende Tänze – der perfekte Einstieg in die Welt des Balletts!

Konzert

CONCERTINO

Vor den Sinfoniekonzerten bieten die Concertini Gelegenheit, einen detaillierten Einblick in die aktuellen Stücke des jeweiligen Programms zu erhalten. Die Dirigent*innen der Sinfoniekonzerte führen auf unterhaltsame Weise in

die Werke ein und erläutern anschaulich und leicht verständlich wichtige Aspekte wie Themen, Phrasen, Harmonien, Instrumentengruppen und mehr. Ein fesselnder musikalischer Einblick, der für jedes Alter geeignet ist!

KINDER- UND JUGENDKONZERT

„Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofiew, ein zeitloser Favorit bei jedermann, erzählt die Geschichte vom mutigen Peter, der die Warnungen seines besorgten Großvaters in den Wind schlägt und mithilfe eines kleinen Vogels den großen grauen Wolf fängt. Dabei demonstriert dieses musikalische Märchen zugleich auf brillante Weise, wie man durch Musik Personen und Situationen charakterisieren und darstellen kann.

Ergänzend zum Konzert bietet die Theaterpädagogik einen begleitenden Workshop an (weitere Informationen unter „Workshops“).



Workshops

Unsere Workshops bieten wir in unterschiedlichen Formaten an. Die meisten von ihnen sind mobil: Wir kommen zu Ihnen! Dauer in der Regel: ca. 45 min.

EIN BESUCH AUS DER TÖNEFABRIK (MOBIL)

Die Kinder lernen verschiedene Instrumente (Streich- und Holzblasinstrumente) mit ihren unterschiedlichen Klängen hautnah kennen.

STREICHSALAT

ist für Kindergärten und Grundschulen konzipiert.

SCHUL-QUARTETT

ist für Kinder der 5. und 6. Klasse aufgebaut.

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Das Märchen bearbeitet für Holzblasinstrumente und Sprecher ist sowohl für Kindergärten als auch für Grundschulen geeignet.

GERAUSCHE UND TÖNE ZUORDNEN (MOBIL)

Früh übt sich, wer später gut, aufmerksam und konzentriert hören und auch zuhören will.

MUSIKINSTRUMENT DES JAHRES (MOBIL)

Seit 2008 ist jedes Jahr einem anderen Instrument gewidmet. 2024 ist es die Tuba.

PROBENBESUCH (BEI UNS IM PROBENRAUM)

Wie bereiten sich unsere Profis (Ballett, Musiktheater, Schauspiel, Orchester) auf die Aufführung vor? Eine spannende Frage, der wir bei einem Probenbesuch gerne nachgehen wollen.

GROSSE WERKE DER MUSIKGESCHICHTE (MOBIL)

In Vorbereitung auf das Kinder- und Schülerkonzert „Peter und der Wolf“ wird die wunderbare Geschichte mit ihren Figuren und typischen Instrumenten spielerisch erarbeitet.

THEATERBERUFE (MOBIL)

Zahlreiche interessante Berufe sind an einem Theater anzutreffen. Sind es mehr als zehn oder 20 Berufe?

INDIVIDUELLE WORKSHOPS

Nach Absprache können individuelle Workshops konzipiert werden.

Weitere Informationen zu den Workshops und den Terminen sind auf unserer Homepage und im Newsletter zu finden.

Mitmachangebote**MITMACHKONZERT AM 02.11.2024**

Auch in diesem Jahr können wieder junge Talente für ein abendfüllendes Konzert am Pult neben den Profis Platz nehmen. Die Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters laden junge Nachwuchsmusiker*innen ein, gemeinsam mit ihnen ein abwechslungsreiches Programm im GLOBE zu spielen.

Das Format richtet sich an fortgeschrittene, junge Musiker*innen ab zehn Jahren, die zuvor an mehreren Terminen von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters gezielt auf das Konzert vorbereitet werden. Die professionelle Unterstützung bietet den jungen Talenten die Gelegenheit, ihr eigenes Können auf den Prüfstand zu stellen und weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

johannes.donhauser@landestheater.coburg.de

KINDERCHOR

Für alle Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren: Unter professioneller Leitung werden die jungen Gesangskünstler*innen zunächst im Vorchor und später im Kinderchor stimmbildnerisch, rhythmisch und musikalisch betreut, um in Produktionen des Theaters mitwirken zu können. Musikalische Vorkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig. In der Spielzeit 2024/2025 wirkt der Kinderchor bei „Il trittico“ und „Hänsel und Gretel“ mit.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

marius.popp@landestheater.coburg.de

JUGENDCLUB

Einmal im Jahr bringen Jugendliche ab 14 Jahren ihre ganz eigene Stückinszenierung auf die Bühne. Doch vorher heißt es: improvisieren, recherchieren, Szenen erspielen, Entscheidungen treffen und sich von der Spiellust packen lassen. Bühnenerfahrung ist dabei keine Voraussetzung.

Proben: Jeden Freitag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf der Probephöhne in der Reithalle (Schlossplatz 3).

CLUB 56

Alle Junggebliebenen können bei uns Bühnenluft schnuppern und eine Inszenierung auf dem Weg vom Papier zu den Bühnenbrettern begleiten. Bühnenerfahrung ist keine Voraussetzung, denn Stimm-, Körper- und Improvisationsübungen helfen dabei, eine eigene Spielfähigkeit zu entwickeln und die persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten kennenzulernen.

Proben: Jeden Donnerstag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf der Probephöhne in der Reithalle (Schlossplatz 3).

TREFFEN FÜR JUNGES THEATER (02. BIS 16. JULI 2025)

Einmal im Jahr lädt das Junge Landestheater in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Stadt Coburg junge Theatermacher*innen ein, die Bühne der Reithalle zu erobern. Ausgewählte Schultheatergruppen sowie freie Theatergruppen aus der Stadt Coburg erhalten hier die Möglichkeit, unter professionellen Bedingungen ihr Können zu präsentieren und so neue Impulse für die eigene Theaterarbeit zu erhalten. So schafft das Treffen Raum für die Vielfalt der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen, die deren Themen und Ästhetiken sichtbar machen.

Angebote für Pädagog*innen**THEATERFÜHRUNGEN
FÜR SCHULEN**

„Wenn man auf der Bühne steht, wirkt alles viel kleiner“, bemerken viele junge Theaterbegeisterte bei einem Blick hinter die Kulissen. Bei einer gut ein-stündigen Führung können sie jedoch noch viel mehr Dinge entdecken, die dem Publikum normalerweise verborgen bleiben. Die Termine dafür werden über den Newsletter mitgeteilt. Für die Vor- und/oder Nachbereitung einer Führung bieten wir mit „GLOBE im Pocketformat“ ergänzendes Material an.

Sie erhalten das Material auf Anfrage unter:
jungeslandestheater@landestheater.coburg.de

VOR- UND NACHBEREITUNG

Mit spielerischen Methoden oder bei individuellen Einführungen sowie Nachgesprächen bekommen Kindergarten-gruppen und Schulklassen einen Zugang zur Inszenierung.

BEGLEITMATERIAL

Zu ausgewählten Inszenierungen versorgt unser Begleitmaterial Erzieher*innen und Pädagog*innen mit Hintergrundinformationen und gibt spielerische Anregungen für die eigene Arbeit. Das Begleitmaterial kann via E-Mail oder per Post auf Anfrage bestellt werden.

PRODUKTIONSKLASSE

Durch theaterpädagogische Betreuung in Form von Einführungsworkshops, Probenbesuchen, Künstler*innen-Gesprächen, kann eine (Vor-)Schulklasse den Entstehungsprozess ausgewählter Theaterinszenierungen aller Sparten verfolgen und exklusive Einblicke gewinnen.

BESUCH VON GENERALPROBEN

Ein erster Einblick in die Inszenierungen der aktuellen Spielzeit schafft sinnvolle Anknüpfungspunkte für den Unterricht, um den nächsten Theaterbesuch vorbereiten zu können.

NEWSLETTER

Unser speziell auf Pädagog*innen abgestimmter und konzipierter Newsletter informiert regelmäßig und allumfassend über Inszenierungen, Projekte für Schulen und Kindergärten, Workshops, Führungen im GLOBE sowie über weitere exklusive Termine für Pädagog*innen.

Anmeldung unter:
jungeslandestheater@landestheater.coburg.de

KONTAKT THEATERPÄDAGOGIK

Für alle Anfragen, Anmeldungen und weitere Informationen steht Ihnen die Theaterpädagogik gerne zur Verfügung.

N.N. (Leitung Theaterpädagogik)
Marius Popp (Theaterpädagoge, Leiter des Kinderchors)

E-Mail:
jungeslandestheater@landestheater.coburg.de
Web:
www.landestheater-coburg.de

STÜCK	SPARTE	ALTER
Meister Eder und sein Pumuckel	Schauspiel	ab 0
Der Karneval der Tiere	Ballett	ab 0
Sinfonie-, Kammer- und Sonderkonzerte	Konzert	ab 0
Hänsel und Gretel	Musiktheater	ab 6
Santa Baby!	Musiktheater	ab 10
Ewig Jung	Schauspiel	ab 10
Where is Dylan?	Schauspiel	ab 10
First Steps „Whatsoever“	Ballett	ab 10
Il barbiere di Siviglia	Musiktheater	ab 12
Chicago	Musiktheater	ab 12
Die Comedian Harmonists	Schauspiel	ab 12
1001 Nacht	Ballett	ab 12
Kaleidoskop	Ballett	ab 12
Il trittico	Musiktheater	ab 14
Der fliegende Holländer	Musiktheater	ab 14
Don Karlos	Schauspiel	ab 14
Prima Facie	Schauspiel	ab 14
Richard O'Brien's The Rocky Horror Show	Schauspiel	ab 14
(R)EVOLUTION	Schauspiel	ab 14
Endstation Sehnsucht	Schauspiel	ab 14
Liv Strömquist denkt über sich nach	Schauspiel	ab 14
Jenůfa	Musiktheater	ab 16

Julia Stoschek Collection

126

VIDEOKUNST IM GLOBE

DIE JULIA STOSCHEK FOUNDATION PRÄSENTIERT ERNEUT EINE AUSWAHL VON ARBEITEN AUF DEN BILDSCHIRMEN IM GLOBE COBURG.

Freuen Sie sich auch in der neuen Spielzeit auf neun Videoinstallationen gezeigt in den verschiedenen Foyers. Die Arbeiten können im Rahmen eines Vorstellungsbesuches betrachtet werden.

Julia Stoschek, als Unterstützerin des Landestheaters, ermöglicht den Besucher*innen des Landestheaters Coburg einen ersten Einblick in eine der weltweit umfassendsten Privatsammlungen zur zeitbasierter Medienkunst.

ÜBER DIE JULIA STOSCHEK FOUNDATION

Die Julia Stoschek Foundation ist eine 2017 gegründete Non-Profit-Organisation, die sich der öffentlichen Präsentation, Vermittlung, Förderung, Konservierung sowie der wissenschaftlichen Aufarbeitung zeitbasierter Kunst widmet. Die Stiftung verfügt über zwei Ausstellungshäuser in Berlin und Düsseldorf, in denen wegweisende Medien- und Performance-Kunst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, und verwaltet eine der weltweit umfangreichsten Privatsammlungen zeitbasierter Kunst.

Mit über 900 Werken von mehr als 300 Künstler*innen umfasst die Julia Stoschek Collection Video, Film, Ein- und Mehrkanal-Videoinstallationen, Multimedia-Environments, Performance-, Sound- und Virtual-Reality-Arbeiten. Fotografie, Skulptur und Malerei ergänzen den zeitbasierten Schwerpunkt. Ausgehend von den ersten künstlerischen Experimenten mit Bewegtbildern der 1960er- und 1970er-Jahre, liegt der Fokus der Sammlung auf zeitgenössischen Positionen.



Marina Abramović, *The Onion*, 1996, Video, 20', Farbe, Ton.

JON RAFMAN
Oh the humanity

Für sein Video *Oh the humanity* verwendete Jon Rafman Videomaterial von Urlauber*innen auf bunten Schwimmkörpern in einem überbevölkerten Ozean. Zusammen bilden sie eine riesige menschliche Welle, die zu einem Soundtrack aus Ambient-Musik vor- und zurückschwappt.

Der Ausruf „Oh, the humanity“ ist ein Appell für Güte und Mitgefühl. Rafman zeigt die Paradoxien auf, die zwischen dem Einzelnen und der Gemeinschaft bestehen. Wir leiden unter Einsamkeit, haben aber Schwierigkeiten, uns mit anderen zu verbinden und im digitalen Zeitalter authentisch zu existieren. Ohne dabei zu moralisieren, fordert der Künstler uns auf, unsere Art der Teilhabe an der digitalen Gegenwart zu reflektieren.

Jon Rafman ist Künstler und Filmmacher, dessen Arbeit häufig einen melancholischen und/oder witzigen Unterton aufweist. Damit untersucht er die Paradoxien der Modernität, insbesondere die Spannung zwischen gleichgültigen technologischen Geräten und der ausgeprägten Neigung, das eigene Erleben durch diese zu interpretieren.



Jon Rafman, *Oh the humanity*, 2015, HD-Video, 3'02", Farbe, Ton. Courtesy of the artist and Daata, London.

HANNAH BLACK
Bodybuilding

Die Videos und Texte von Hannah Black funktionieren wie großflächige Spiegel und lassen einem die eigene soziale und gesellschaftliche Historie bewusst werden. Die in Berlin lebende Künstlerin und Schriftstellerin legt ihr Interesse auf die Betrachtung des menschlichen Körpers als Antwort gesellschaftlicher und politischer Strukturen und deren überraschende Zusammenkünfte, die zur Identitätsbildung führen. Sie schließt sich einer postmodernen Körpertradition an und somit existiert kein Körper in einer natürlichen Form, sondern ist immer in gesellschaftliche Prozesse eingebunden.

In ihrer Arbeit *Bodybuilding* (2015) nutzt sie die Produktion von Muskelmasse als Analogie zur postkapitalistischen Stadtentwicklung Bakus der Hauptstadt Aserbaidschans. Zunächst erscheinen Blogbeiträge, die an Ratgeber-Communities erinnern und Trainingsupdates und Zweifel eines Bodybuilders vermuten lassen. Danach zeigt die Kameraführung anonyme und leerstehende Hochhausbauten, die stark an amerikanische Städtepanorama verweisen: hochragend, anonym und schnell vermehrend.



Hannah Black, *Bodybuilding*, 2015, digital video, 8'10", color, sound. Courtesy of the artist and Gallery Diet, Miami.

JOHN BOCK
Die abgeschmierte Knickklenkung im Gepäck verheddert sich im weißen Hemd

Absurd, skurril, subtil, bizarr, grotesk – die Liste ausgefallener Begriffe, mit denen die Arbeiten des 1965 geborenen Künstlers John Bock beschrieben werden können, ließe sich an dieser Stelle ins schier Unendliche fortführen. Im selben Maße scheint auch Bocks Repertoire künstlerischer Ausdrucksweisen unerschöpflich. Konsequenterweise überschreitet er Grenzen, ist zugleich Bildhauer, Performer, Filmmacher, Aktions- und Installationskünstler, und vereint auf unverkennbare Weise verschiedenste Medien und Materialien gattungsübergreifend in einzigartigen Gesamtwerken.

Sein Video *Die abgeschmierte Knickklenkung im Gepäck verheddert sich im weißen Hemd* ist die Dokumentation einer Modenschau, bei der John Bock die Modelle in einer eigentümlichen Mischung aus gebautem Objekt und Avantgardemode über den Laufsteg schickt. Herkömmliche Ideale von Eleganz und Schönheit werden hinterfragt, menschliche Körper werden durch die teilweise grotesken prothesenartigen Erweiterungen zur Skulptur.



John Bock, *Die abgeschmierte Knickklenkung im Gepäck verheddert sich im weißen Hemd*, 2009, Video, 28'37", Farbe, Ton. Courtesy of the artist. Teil von: John Bock, *Ein Haufen voller Flacker*, 2012, Neunkanal-Mixedmedia-Videoinstallation; Holz, Hocker, 9 Videos, Farbe, Ton.

MARINA ABRAMOVIĆ
Art must be beautiful, Artist must be beautiful

Abramović' Arbeiten tarieren, auf auto-aggressive, aber auch den Betrachter attackierende Weise, das Widerspiel von Geist und Körper, von Willen und demütiger Hingabe, von Selbstverfügung und Kontrollverlust aus. Thema sind zugleich die Zurichtungen des Körpers zu verführerischer Weiblichkeit im Dienste einer Kunst, die schön zu sein hat: „Art must be beautiful, artist must be beautiful“, wiederholt die Stimme der Künstlerin unermüdlich in einer Performance von 1975, in der sie ihr prachtvolles Haar kämmt, bis die Kopfhaut blutet. In welcher Weise eine Künstlerin gleichermaßen Subjekt und Objekt der künstlerischen Arbeit sein kann, ist eine Frage, die Abramović seit den 1970er Jahren immer wieder aufs Neue stellt.



Marina Abramović, *Art must be beautiful, Artist must be beautiful*, 1975, video, 14'09", b/w, sound. Copyright VG Bildkunst, Bonn, 2021

Die Ballettfreunde Coburg e.V. stehen nicht nur in engem Kontakt mit dem Ballettensemble, sie bilden ein Netzwerk mit Tanzschulen und -vereinen und kreieren eigene Formate. Alexa Hahn ist die 1. Vorsitzende.

Auf wie viele Jahre Engagement und auf welche Highlights blickt Ihr zurück?

Unser Förderverein wurde 2009 von tanzbegeisterten Menschen gegründet, um eine Verbesserung der Bedingungen für das Ballett des Landestheaters zu bewirken. Physiotherapeutische Betreuung sowie Sprachunterricht für das internationale Ensemble gehören bis heute dazu. Besondere Erinnerungen habe ich an spartenübergreifende Projekte, also die lebendige Begegnung von Tanz mit anderen Künsten wie Fotografie, Design, Bildender Kunst, Lyrik und Musik.

Hier gibt es viele Tanzinstitutionen. Ist Coburg in besonderer Weise eine Stadt des Tanzes?

So ist es! Hip-Hop, Folklore, Meditativer Tanz, Gesellschaftstanz, Elementarer Tanz, Modern, Jazz, Contemporary Dance, Stepptanz, Klassisches Ballett – aus all diesen Bereichen finden sich Mitglieder in unserem Verein. Und wir beleben und gestalten das Miteinander in dieser bunten Coburger Tanz- und Kulturszene.

Was ist sind Eure aktuellen Projekte?

„Tanzen mit den Profis“ ist ein kostenloser Workshop für Jugendliche, die von Profis des Ballettensembles unterrichtet werden. Hiermit möchten wir die Verbindung zwischen Coburgs Tanzjugend und dem Landestheater

stärken. Ein ähnliches Ziel verfolgt die Show „Yes, We Dance!“. Sie dient als choreographische Plattform für unsere Mitglieder auf der Kongresshausbühne, auf der auch das Ballett Coburg Stücke präsentiert.

Auf was freut Ihr euch besonders in der nächsten Spielzeit?

Natürlich erwarten wir mit Spannung alle Choreographien im Globe und in der Reithalle. Wir wünschen dem Publikum dabei viel Freude und freuen uns auf Begegnungen, Gespräche und daraus entstehende neue Projekte!



Alexa Hahn, © Sylvain Guillot

250 Mitglieder zählt der Theaterkreis Coburg e.V., dessen Herzensanliegen es ist, Menschen für das Theater zu begeistern und Theaterprojekte zu fördern. Sein Vorsitzender ist Gerhard Amend.

Welchen Eindruck haben Sie von der ersten Spielzeit im GLOBE?

Es war eine grandiose Spielzeit. Dem Theater ist es gelungen, die Menschen ins GLOBE zu holen und zu verzaubern. Mit einer monatelangen Auslastung von 99 Prozent hat das Landestheater etwas bislang nicht Dagewesenes geschafft.

Welche Bedeutung hat das Drei-Sparten-Haus für Coburg?

Das Landestheater ist fester Teil der Identität dieser Stadt. Ohne ein Landestheater wäre Coburg eine Provinzstadt, bekannt für das ein oder andere Wirtschaftsunternehmen. Wir erleben es, dass viele Menschen, die weggegangen sind, hierher zurückkehren, weil die Stadt ihnen auch kulturell etwas zu bieten hat. Die Kultur stellt außerdem eine Bindung zwischen Residenzlern und Zugezogenen her.

Wie kann Kulturvermittlung gelingen?

Uns ist es sehr wichtig, Menschen für das Theater zu gewinnen. Dass man für alle Menschen ein Theater anbietet, das sie anspricht und in das sie gern kommen. Ich selbst bin als Schüler am Albertinum mit dem Theater in Berührung gekommen. Man sollte in Coburg ein Bildungssystem aufbauen, aus dem das Theater nicht mehr wegzudenken ist. Schön sind Formate, bei denen die Künstler direkt in die Schulen gehen, um dort zu lesen oder über Stücke zu

sprechen; oder Straßentheater, mit dem man nochmal andere Menschen erreicht.

Gemeinsame Vorstellungs- und Probenbesuche, ein Austausch mit Gleichgesinnten, Führungen und Begegnungen mit dem Ensemble: Melden Sie sich für unsere Förderkreise an und werden Sie Teil der Theaterfamilie! Die Flyer der Vereine gibt es im GLOBE.

Weitere Infos über: theaterkreis-coburg@t-online.de und info@ballettfreunde-coburg.de



Gerhard Amend, © Annemone Taake

- Die Veste
- Das historisch kulturelle Erbe der Stadt
- Die magische Stimmung auf dem Schloßplatz
 - Den hohen Tellerrand
- Die kurzen Wege
 - Picknick im Hofgarten
 - Das Theater
 - Die Sonderbar

- Wanderfalken Webcam
 - Die Itz im Winter
 - Die vielen „zu verschenken“ Boxen am Weg zur Arbeit
- Den Coburger Klößmarkt
 - Die gute Zusanbindung und den ICE 93 und 95

Service

134

135

GLOBE-TAG

Mehrmals im Jahr kann jede*r zu einem Einheitspreis von 11 € ins GLOBE COBURG. Mit diesem Angebot möchten wir besonders neue Theaterbesucher*innen ins GLOBE locken und einen Einblick in unser Theaterprogramm bieten. Die betreffende Vorstellung wird jeweils gesondert im Leporello und auf der Website gekennzeichnet.

NACHGESPRÄCHE

Für ausgesuchte Produktionen bieten wir Nachgespräche mit einzelnen Beteiligten sowie den Dramaturg*innen an. Die Termine werden im Leporello und auf unserer Website vermerkt.

SOIREEN

Bei unseren kostenlosen Soireen erhalten Sie erste Probeneinblicke in ein neues Stück im Originalbühnenbild. Dazu gibt es spannende Hintergrundinformationen zum Werk von unseren Dramaturg*innen sowie unterhaltsame Talks mit dem Regieteam und Darsteller*innen zum Probenprozess und zur Produktion. Für die Soireen benötigen Sie Einlasskarten, die Sie an der Theaterkasse erhalten.

CONCERTINO

Das Concertino ist unser kleines Konzertformat für Klassikfans und alle, die es werden wollen. Am Samstagvormittag erklingen einzelne Stücke und erste Hörproben aus dem Programm des kommenden Sinfoniekonzerts mit dem Philharmonischen Orchester Landestheater Coburg. Dazu gibt es unterhaltsame und gut verständliche Erläuterungen zur Komposition und den Komponist*innen. Das einstündige Format ist auch eine persönliche Begegnung mit unserem GMD Daniel Carter, den Gastdirigent*innen und Solist*innen. Der Eintrittspreis für das Concertino beträgt 10 €.

THEATERFÜHRUNGEN

Wer sich für Theater abseits von Vorstellungen interessiert und wissen möchte, wie die Bühnentechnik funktioniert, wo unsere Darsteller*innen geschminkt und frisiert werden oder exklusive Einblicke in das Theaterleben erhalten möchte, dem empfehlen wir eine Führung durch das GLOBE COBURG. Termine entnehmen Sie dem Leporello und der Website.

UNSER BESUCHERSERVICE

Die Kolleginnen der Theaterkasse sind Ansprechpartnerinnen für Tourismuspartner, Besucherorganisationen und für alle Fragen rund um den Besucherservice.

CATERING

Im GLOBE COBURG ist in unseren vier Cateringbereichen für das leibliche Wohl durch unseren Caterer „Umbach Eventcatering“ bestens gesorgt. Es gibt ein breites Angebot an kleinen Snacks mit lokalen und saisonalen Produkten. Außerdem reicht das Getränkeangebot von alkoholischen Getränken wie Bier, Wein und Mixgetränken bis hin zu Limonaden und Softdrinks. Die Speise- und Getränkekarte ist in jedem Cateringbereich dieselbe, außer bei Heißgetränken, die gibt es nur im 1. Obergeschoss. Wer lange Wartezeiten in der Pause vermeiden möchte, kann die Bestellung vor der Vorstellung an der Theke aufgeben.

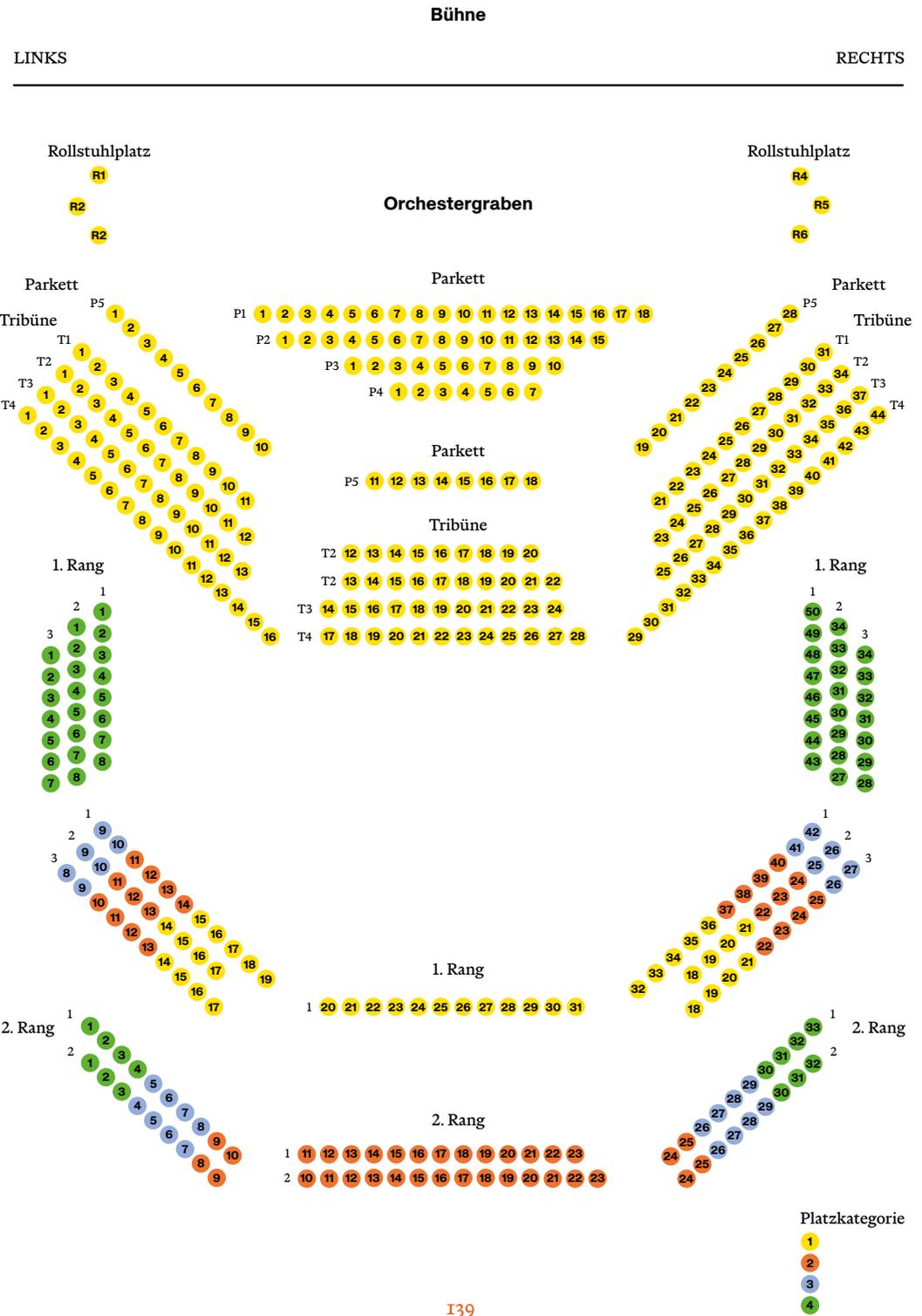
In der Reithalle findet keine direkte Bewirtung statt, da die Produktionen in der Regel nicht länger als ein bis zwei Stunden andauern. Hier steht ein Getränkekühlschrank zur Verfügung, aus dem Sie sich gegen Bezahlung selbst bedienen können.

BARRIEREFREIHEIT

In allen Spielstätten gibt es barrierefreie Plätze sowie Plätze für Rollstuhlfahrer*innen. Ein barrierefreier Zugang ist im GLOBE COBURG sowie in der Reithalle gegeben. Unsere Spielstätte GLOBE COBURG verfügt über Automattüren. Barrierefreie Toiletten sind im GLOBE COBURG sowie in der Reithalle vorhanden. Unsere Theaterkasse berät Sie beim Kartenkauf gerne hinsichtlich der Sitzplatzauswahl. Bei der Verstauung von Gehhilfen wie Rollatoren während der Vorstellung unterstützt Sie das Servicepersonal vor Ort.

Saalplan GLOBE

138



GLOBE COBURG

PREISGRUPPE	1	2	3	4
W	57 €	52 €	43 €	28 €
A+	53 €	47 €	39 €	24 €
M	45 €	40 €	33 €	22 €
A	43 €	37 €	31 €	21 €
B	40 €	34 €	28 €	20 €
C	34 €	30 €	24 €	19 €
D	31 €	26 €	22 €	18 €
E	26 €	23 €	20 €	17 €
F	43 €	37 €	32 €	26 €
G	76 €	65 €	54 €	39 €
H	20/13 €	19/12 €	18/11 €	17/10 €
I	10 €	10 €	10 €	10 €

REITHALLE

PREISGRUPPE

R	20 €
S	18 €
T	9 €

Preise freier Verkauf

THEATERKASSE LANDESTHEATER COBURG

Unser Team der Theaterkasse steht Ihnen mit allen Fragen rund um Ihren Theaterbesuch, Ihr Abonnement und Ihren Tickets gern zur Seite.

BITTE BEACHTEN SIE

Unsere Theaterkasse befindet sich ab dem 10.09.2024 im GLOBE COBURG!

KONTAKT

Tel: +49 (0)9561 89 89 89

E-Mail: theaterkasse@landestheater.coburg.de

ADRESSE

GLOBE COBURG
Nina-Bellosa-Platz 1
96450 Coburg

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag: 10–17 Uhr
Samstag: 10–12 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort. Eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung können ausschließlich Karten für die bevorstehende Aufführung gekauft werden.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

AWO

Oberer Bürglaß 3, 96450 Coburg
Tel. +49 (0)9561 705380
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag: 8:00–18:00
Mittwoch: 8:00–13:00

NEUE PRESSE COBURG

Steinweg 51, 96450 Coburg
Tel. +49 (0)9561 850 170 oder -171
Montag bis Mittwoch:
9:00 Uhr–15:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 Uhr–13:00 Uhr
und 14:00 Uhr–17:00 Uhr
Freitag: 9:00 Uhr–13:00 Uhr

SCHUHHAUS APPIS BAD RODACH

Familie Otto
Coburger Straße 2, 96476 Bad Rodach
Tel. +49 (0)9564 44 26
Montag bis Freitag: 10:00–18:00
Samstag: 9:00–13:00

TOURISTINFORMATION & NATURPARKCENTER

Bahnhofplatz 3 (im Hauptbahnhof)
96515 Sonneberg
Tel. +49 (0)3675 70 27 11
Montag bis Donnerstag: 9:00–17:00
Freitag: 9:00–15:00
Samstag: 9:00–12:00

BUCHHANDLUNG STACHE

Heubischer Str. 12
96465 Neustadt bei Coburg
Tel. +49 (0)9568 92 10 95
Montag bis Freitag: 7:30–18:00
Samstag: 7:30–12:30

Und alle bekannten Vorverkaufsstellen von Reservix

REGULÄRE ERMÄSSIGUNGEN

Familienpassinhaber*innen, Schüler*innen, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Personen im FSJ, Auszubildende, Bürgergeld-Empfänger*innen sowie Schwerbehinderte erhalten 50 % Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis (auch bei Premieren).

Begleitpersonen von Schwerbehinderten ab Merkmal „B“ erhalten eine kostenfreie Eintrittskarte.

GRUPPEN-TICKETS

Gruppen ab 25 Personen erhalten eine Ermäßigung von 25 %. Schüler*innen und Studierendengruppen ab 20 Personen erhalten eine Ermäßigung von 70 %, ebenso deren Begleitpersonen.

LAST-MINUTE-TICKETS

15 Minuten vor Vorstellungsbeginn erhalten Schüler*innen, Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende, Personen im FSJ, Bürgergeld-Empfänger*innen und Familienpassinhaber*innen alle noch verfügbaren Karten für 9 € auf allen Plätzen.

Für alle oben genannten Ermäßigungen gilt, dass die Vergünstigung nicht bei Vorstellungen in den Preisgruppen G, H (Märchen), I und T sowie bei Sonderveranstaltungen gewährt werden kann.

Zur Gewährung der Ermäßigung ist spätestens am Einlass ein Nachweis (z. B. Schüler*innen/Studierendenausweis) vorzuzeigen.

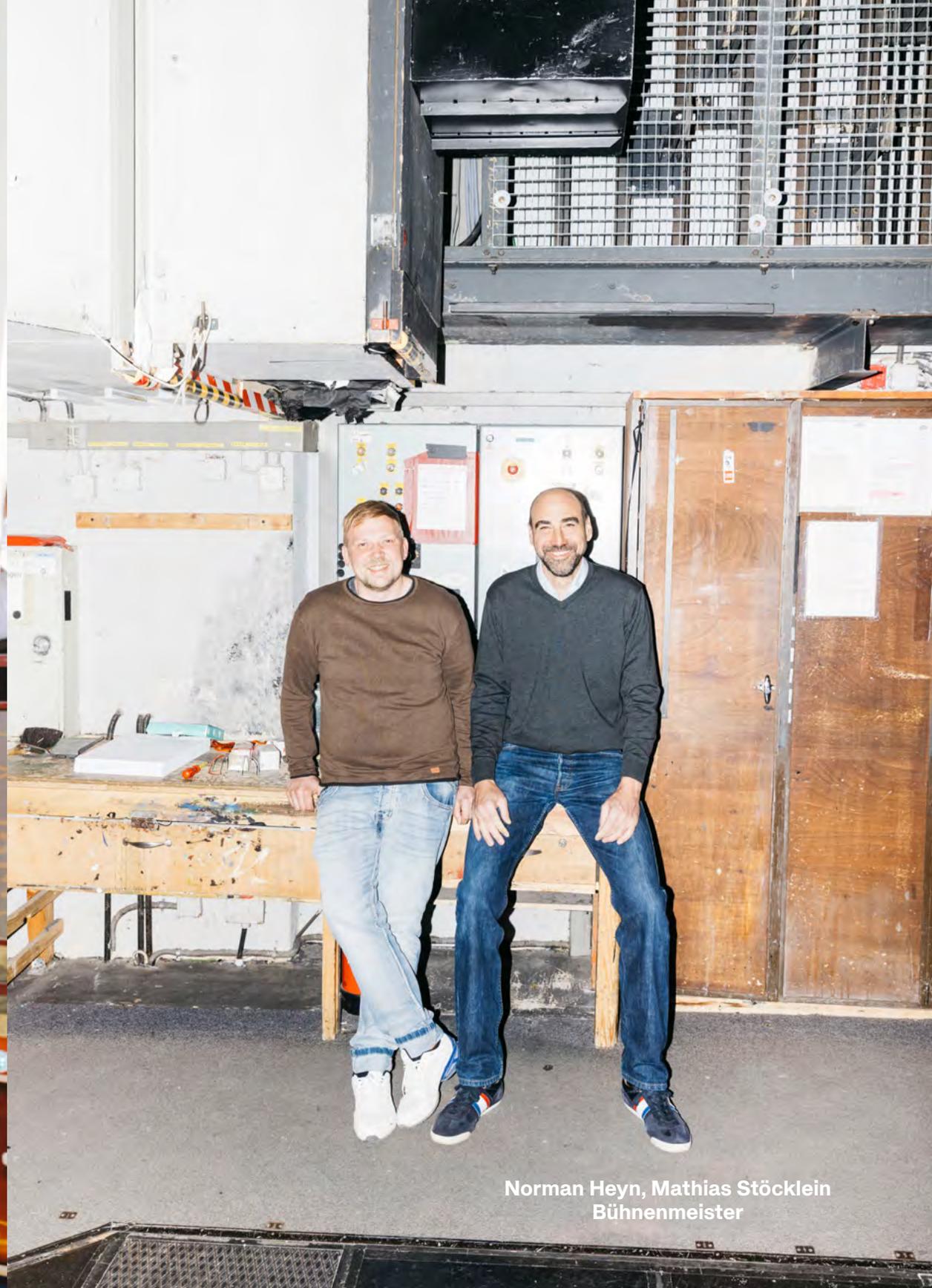
KULTURPASS

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung für alle Jugendlichen, die 2024 ihren 18. Geburtstag feiern. Alle Jugendlichen, die in Deutschland leben und im Jahr 2024 18 Jahre alt wurden oder werden, erhalten ein Budget in Höhe von 100 € für kulturelle Veranstaltungen. Das Budget können die Jugendlichen ab dem 18. Geburtstag über die KulturPass-App oder -Website einlösen.

Das Budget vom KulturPass kann für den Besuch von Vorstellungen im Landestheater Coburg genutzt werden.

Informationen und Anmeldung auf: www.kulturpass.de

Sonja McClain
Stellvertreerin des
Kaufmännischen Direktors



Norman Heyn, Mathias Stöcklein
Bühnenmeister

Thomas Grund
Schlosser



Malsaal
Elke von Flue, Rainer Schirmer (Werkstattleiter)
Florian Tschernitschek, Sabrina Nettelbeck, Eva Meininger





Theater ist mir nicht wurscht!



Jetzt Abonnement sichern!

ABO-VORTEILE

Wählen Sie aus unseren Abo-Modellen das Beste für Sie aus und sichern Sie sich folgende Abo-Vorteile.

IHR LIEBLINGSPLATZ BEI ALLEN VORSTELLUNGEN

Als Abonnent*in sichern Sie sich einen festen Sitzplatz für Ihre Aboveranstaltungen in der Spielzeit.

TREUE ZAHLT SICH AUS

Im Abonnement sparen Sie gegenüber dem Einzelticket zwischen 8 und 70 % des Eintrittspreises.

PLANEN SIE VERLÄSSLICH

Sie wollen an Samstagen die Bundesliga nicht verpassen, sind mittwochs im Kirchenchor unabhkömmlich oder verzichten sonntags ungern auf den „Tatort“? Wählen Sie doch einfach den für Sie besten Wochentag für ein Abonnement.

WARTESCHLANGE?

DA STEHEN DIE ANDEREN!

Lange Warteschlangen müssen Sie nicht kümmern. Die Zeit, in der andere an der Theaterkasse warten, verbringen Sie bei einem Glas Sekt und einem anregenden Gespräch mit Freund*innen.

SIE SIND VERHINDERT?

Manchmal kann man einfach nicht kommen. Da feiert der beste Freund einen runden Geburtstag oder die Lieblingsband tritt in der Nachbarstadt auf. Kein Problem: Bis zu fünfmal pro Spielzeit können Sie – je nach Abonnement – mit einer anderen Vorstellung des gleichen Stücks tauschen. Oder Sie schenken Ihre übertragbare Abo-Karte einem*r Freund*in. Dazu schauen Sie bitte in die nachfolgenden Abo-Bedingungen.

IHRE ABO-VORTEILE

ABO-EXKLUSIV

Als Abonnent*in sind Sie ganz dicht dran am Puls des Landestheaters. Wir laden Sie zu exklusiven Veranstaltungen wie beispielsweise unserer Spielzeitpräsentation ein, bei der Sie die/der Erste sind, die eine Kostprobe der Highlights für die kommende Spielzeit erhalten. Darüber hinaus können Sie bei unseren Abo-Exklusiv-Führungen einen Einblick hinter die Kulissen des GLOBE COBURG oder unserer Theaterwerkstätten erhalten. Die Abo-Exklusiv-Führungen sind für Sie als Abonnent*in kostenfrei. Informationen zu den Abo-Exklusiv Führungen entnehmen Sie dem Spielplan. Bei exklusiven Veranstaltungen werden von uns postalisch kontaktiert.

THEATERKASSE

Bei Fragen zu Ihrem Abonnement wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der Theaterkasse.

TELEFON

+49 (0)9561 89 89 89

ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis Fr 10:00–17:00, Sa 10:00–12:00

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter: www.landestheatercoburg.de/Abonnement

ABO	1	2	3	4
Großes Premieren-Abo	403 €	356 €	291 €	203 €
Kleines Premieren-Abo	209 €	183 €	148 €	110 €
Dienstags-Abo	238 €	209 €	173 €	126 €
Mittwochs-Abo	221 €	193 €	159 €	119 €
Donnerstags-Abo	234 €	206 €	170 €	125 €
Freitags-Abo	287 €	253 €	205 €	144 €
Sonntagnachmittags-Abo	189 €	167 €	135 €	97 €
Sonntagvorabend-Abo	198 €	175 €	142 €	100 €
Familien-Abo (Eltern)	63 €	57 €	50 €	40 €
Familien-Abo (Kinder)	60 €	53 €	47 €	36 €
Senioren-Abo	86 €	75 €	62 €	43 €
Musiktheater-Abo	178 €	159 €	130 €	89 €
Schauspiel-Abo	99 €	86 €	72 €	57 €
Tanz-Abo	98 €	87 €	74 €	59 €
Großes Konzert-Abo	280 €	238 €	203 €	168 €
Kleines Konzert-Abo	160 €	136 €	116 €	96 €
Kammerkonzert-Abo	90 €			
Reithallen-Abo	79 €			

Stand Juni 2024. Änderungen vorbehalten

Ticket-Heft mit zwölf oder sechs Eintrittskarten zur freien Verwendung – mehr Flexibilität geht nicht!

Gestalten Sie mit dem Wahl-Abo den Theaterbesuch nach Ihrem Wunsch.

6 VERANSTALTUNGEN
zum Gesamtpreis von 210 €

→ Sie sparen bis zu 19 % gegenüber dem regulären Eintrittspreis

12 VERANSTALTUNGEN
zum Gesamtpreis von 396 €

→ Sie sparen bis zu 23 % gegenüber dem regulären Eintrittspreis

Das Wahl-Abo ist für die Spielzeit 2024/2025 gültig. Eine Rückgabe nicht genutzter Tickets ist nicht möglich.

Wie viele Wahl-Abo-Tickets Sie bei einer Vorstellung einsetzen, bleibt Ihnen überlassen.

In allen Vorstellungen der Preiskategorien A bis F (ausgenommen Premieren) können Sie die Sitzplätze je nach Verfügbarkeit frei wählen.

Im Weiteren gelten unsere AGB.

Das Wahl-Abo ist nur an der Theaterkasse erhältlich und einlösbar.

Ein Kauf oder eine Nutzung online ist nicht möglich.

Tel: +49 (0)9561 89 89 89
E-Mail: theaterkasse@landestheater.coburg.de

THEATERLEITUNG

Daniel Carter
(Generalmusikdirektor)

Mark McClain
(Ballettdirektor)

Neil Barry Moss
(Operndirektor)

Matthias Straub
(Schauspieldirektor)

Bernd Vorjans
(Kaufmännischer Direktor)

Steffen Westphal
(Assistent des Direktoriums)

Doreen Schmidt
(Assistentin der
Kaufmännischen Direktion)

MUSIKALISCHE LEITUNG

N.N.
(1. Kapellmeister)

Roland Fister
(2. Kapellmeister/Studienleiter)

Alice Lapasin Zorzit
(Chordirektorin)

Claudio Rizzi
(Solorepetitor)

Kieran Staub
(Solorepetitor)

Yona Bong
(Ballett-/Solorepetitor)

KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO

Christoph Kurzweil
(Leitung Künstlerisches
Betriebsbüro/Disponent)

Franziska Okolo
(Mitarbeiterin Künstlerisches
Betriebsbüro/Statisterie)

ORCHESTERBÜRO

Elena Iossifova
(Orchestermanagerin)

Annika Brondke
(Assistenz Orchesterbüro)

Mirko Fischer
(Orchesterwart)

Helmar John
(Orchesterwart)

Yousef Taiba
(Orchesterwartgehilfe)

Eva-Maria Pfündl-Frittrang
(Notenarchiv)

DRAMATURGIE

André Sievers
(Dramaturg für Musiktheater,
Ballett und Konzert)

Mia-Lena Massmann
(Schauspieldramaturgie)

THEATERPÄDAGOGIK

N.N. (Leitung Theaterpädagogik)

Marius Popp
(Theaterpädagogin und
Leiter des Kinderchors)

MARKETING UND
KOMMUNIKATION

Yvonne Fuchs (Leitung)
N.N.
N.N.
Ceyda Bas (Werkstudentin)

BALLETT

Martine Reyn
(Ballettmeisterin)

Karina Campos Sabas*
Chih-Lin Chan
Lucia Colom Garcia
Lucas Correa Santos
Jaume Costa i Guerrero
Guilherme Correia Carola
Natalie Franke
Yuriya Nakahata
Jerôme Peytour
Mireia Martinez Pineda
Takashi Yamamoto

MUSIKTHEATER

Bartosz Araszkievicz
Alessandra Adorno*
Daniel Carison
Kelly God*
Daniel Gyungmin Gwon*
Lars Fosser*
Åsa Jäger*
Jaeil Kim
Leonardo Lee*
Michael Lion
Emily Lorini
Gustavo López Manzitti
Dirk Mestmacher
Hlengiwe Precious Mkhwanazi
Francesca Paratore*
Kora Pavelić
Flurina Stucki*
Maritina Tampakopoulos

SCHAUSPIEL

Tobias Bode
Josephine Bönsch*
Hans Ehlers
Eva Gerngroß*
Kerstin Hänel
Benjamin Hübner
Wiebke Jakubicka-Yervis*
Johannes Lange*
Nils Liebscher
Stephan Mertl
Niklaus Scheibli
Marina Schmitz
Lea Luisa Schönhuber*
Nils Svenja Thomas*
Milena Weber
Ines Maria Winklhofer

ORCHESTER

1. VIOLINE
Martin Emmerich
(Konzertmeister)
Megumi Ikeda
Diana Zohrabyan
Daniela Steinmetz
Andreas Rohse
Christoph Maag
Minh Thang Duong
Shoko Galli
Soweol Kim
N.N.

2. VIOLINE
Laura Schäfer
Juliane Saad
Bernhard Bihler
Ti-Thuy-Lien Phan
Janine Goes
Judith Volz
Dorothee Steuler
Caroline Lüer

VIOLA
Zhuo Lu
Andreas Hilf
Veronika Patterer
Martin Peetz
Annemarie Birckner

VIOLONCELLO
Woongwhee Moon
Rastislav Huba
Lorraine Buzea
Johannes Keltsch
Renate Kubisch

KONTRABASS
Dietmar Engels
Christian Ernst
Manfred Wardeck

HARFE
Melanie Alban

FLÖTE
Isabelle Brüning
Angelika Stirner-Ebert
Andreas Patterer

OBOE
Bernhard Forster
Ji Young Kim
Enrico Peyronel
Chikako Nagatsuka

KLARINETTE
N.N.
Philipp Grzondziel
Andreas Blohmann

FAGOTT
Johannes Donhauser
Nils Peters
Thomas Acker

HORN
Martin Osterhammer
Jutta Rohleder
Jonathan Baur

Klaus Schad

TROMPETE
Markus Riepertinger
Hedwig-Martha Emmerich
Tobias Ziegler

POSAUNE
Michael Gößmann
Carsten Fuss
Peter Vörös

PAUKE UND SCHLAGZEUG
Norbert Röder
N. N.

CHOR

1. SOPRAN
Luise Hecht
Gabriele Bauer-Rosenthal
Joanna Stark
Monika Tahal

2. SOPRAN
Tomomi Fujiyama
Keiko Obai

1. ALT
Stefanie Ernst
Rita Popescu
Claudia Schäfer

2. ALT
Eva Maria Fischer
Ioana Tautu
Tomoko Yasumura

1. TENOR
Jaehan Bae
Konstantinos Bafas
Tae-Kwon Chu

2. TENOR
Jan Korab
Sascha Mai
Marino Polanco

1. BASS
Christian Huber
Martin Trepl
Simon van Rensburg

2. BASS
Jinwook Jeong
Marcello Mejia-Mejia
Thomas Unger

VERWALTUNG
Sonja McClain
(Stellvertreterin des
Kaufmännischen Direktors)

Claudia Bayerlein
(Personalverwaltung)
Claudia Scheibe
(Personalverwaltung)
Linda Rother (Controlling)
Ute Fischer (Buchhaltung)
Ute Müller (Buchhaltung)
Thomas Escher
(Allgemeine Verwaltung)

THEATERKASSE
Manuela Aust
Jutta Babst
Sabrina Bensch
Eva-Maria Fischer
Petra Gabert
Martina Rogler

LOGENSCHLIESSER*INNEN
Steffen Roos (Oberlogenschließer)
Isabell Eckardt
Philipp Eckardt
Brigitte Eichhorn
Michaela Jurchen
Monika Nehlert
Martin Schultz
Wolfgang Schump

AUSSTATTUNGSASSISTENZ
Susanne Wilczek

REGIEASSISTENZ
Sally Elblinger
Michaela Hoffmann
Philippe Roth
N.N.

SOUFFLAGE
Sandrina Nitschke
Jennifer Steinhorst
Susanne Wittmann

INSPIZIENZ
Eva Lehner
Amelie Elisabeth Peters
Boris Stark

FSJ KULTUR
Xenia Zech
Pauline Hiller

MASKE
Alicia Müller
(Chefmaskenbildnerin)
Alica Keyser
(stellv. Chefmaskenbildnerin)
Leonie Deuber
Tanja Fliege
Janine Kurz
Susanne Meder
Marion Nagel
Anja Scheibli

KOSTÜM
Gerhard Gollnhofer
(Leiter Kostüm)
Andreas Brehm
(Kostümassistenz)

DAMENSCHNEIDEREI
N.N.
(Gewandmeisterin/Leiterin)
Jitka Ackerl
Irina Cernisch
Verena Fischer
Ella Neufeld
Elke Sommer
Tanja Weimer

HERRENSCHNEIDEREI

Margareta Gulich
(Gewandmeisterin/Leiterin)
Sibylle Aslouj
Viviane Kraus
Luise Maas
Katrin Müller
Rosmarie Pawlisch

TECHNISCHE LEITUNG

Daniel Kaiser
(Technischer Direktor)

TECHNIK

Norman Heyn (Bühnenmeister)
Mathias Stöcklein (Bühnenmeister)
Katharina Baudler
Maximilian Baudler
Marko Brinner
Daniele Carrubba
Stefan Freytag
Thomas Hartan
Stefan Hartmann
Ingo von Heyking
Marek Jojko
Frank Kempf
Andreas Litzen
Stefan Motzig
Oliver Rotter
Klaus-Dieter Wagner
Roberto Weiß
N.N.
Hubertus Beierlein
(Fuhrpark und Transport)
Eric Hämmelmann
(Auszubildender/Fachkraft
für Veranstaltungstechnik)

BELEUCHTUNG/TON

N.N.
(Leitung der Beleuchtungsabteilung)
Thilo Schneider
(Beleuchtungsmeister)
Klaus Bröck
(Beleuchter Reithalle)
Holger Beyersdorfer
(Stellwerksbeleuchter)

René Klötzer
(Stellwerksbeleuchter)
Michael Och
(Tonmeister)
Heng-Chih Lin
(Tontechniker)
Volker Engelhardt
(Beleuchter)
Helmut Lignau da Silva
(Beleuchter)

WERKSTÄTTEN

Rainer Schirmer
(Werkstattleiter/Malsaalvorstand)
Lukas Kinzinger (Schreiner)
Nico Röder (Schreiner)
Markus Rettenmaier (Schreiner)
Thomas Grund (Schlosser)
Eva Meininger (Theatermalerin)
Sabrina Nettelbeck (Theatermalerin)
Florian Tschernitschek* (Maler)
Elke von Flue (Malerin)

REQUISITE

Manfred Dehler (Leiter Requisite)
Mohamad Abo Ras
Florian Griebel

HAUSVERWALTUNG

Volker Braasch (Hausmeister)
Robert Heck (Hausmeister)
Taskin Birinci (Hausmeister)
Kai Maaß (Hausmeistiergehilfe)

HAUSPERSONAL

Lisa Schulz (Leiterin Hausreinigung)
Andrea Bernhardt
Heike Erhardt
Birgit Friese
Kerstin Heidisch
Iwona Jojko

*Gast/Teilspielzeit/
Elternzeitvertretung



1. GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen den Theaterbesuchern und dem Landestheater Coburg. Sie sind Bestandteil jedes Vertrags über den Erwerb von Eintrittskarten. Sie gelten auch für Abonnenten sowie Besucherorganisationen, soweit nichts Abweichendes vereinbart ist. Für Abonnenten gelten ergänzend die Besonderen Bedingungen – Abonnement (siehe unten).

2. SPIELPLÄNE UND ANFANGSZEITEN

Die gültigen Spielpläne mit den Anfangszeiten sind aus den offiziellen Publikationen des Landestheaters Coburg ersichtlich (z. B. Homepage). Spielplanänderungen und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten.

Für Angaben in anderen Veröffentlichungen übernimmt das Landestheater Coburg keine Gewähr.

3. EINTRITTSPREISE

Das Landestheater Coburg veröffentlicht die jeweils gültigen Eintrittspreise, die die Garderobengebühr einschließen, und gibt sie an den der Theaterkasse und in den Publikationen des Hauses bekannt. Den gültigen Spielplänen in den offiziellen Publikationen des Landestheaters Coburg sind auch die Preiskategorien der Vorstellungen zu entnehmen.

Ermäßigungen werden den berechtigten Personengruppen gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises an den Kassen der Spielstätten gewährt. Eine rückwirkende Ermäßigung nach Kartenkauf ist nicht möglich.

Der zur Ermäßigung berechtigende Ausweis ist auf Verlangen am Einlass

vorzuzeigen. Kann der Nachweis nicht erbracht werden, ist der Differenzbetrag zum vollen Eintrittspreis nachzuentrichten.

4. KARTENVERKAUF UND RESERVIERUNG

Eintrittskarten zu den Veranstaltungen des Landestheaters Coburg können an der Theaterkasse und bei den Vorverkaufsstellen während der jeweiligen Öffnungszeiten oder über das Internet erworben werden.

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort. Eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung können ausschließlich Karten für die bevorstehende Aufführung gekauft werden.

Auf Wunsch können telefonisch oder schriftlich bestellte und bezahlte Karten hinterlegt oder zugesandt werden. Für diesen Service fällt für die Versendung und Bearbeitung eine Gebühr von 3 € an. Die Versendung erfolgt auf Risiko des Kartenerwerbers. Theaterbesucher, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, Änderungen des Namens, der Anschrift und der Bankverbindung unverzüglich der Theaterkasse schriftlich mitzuteilen. Sollte eine Lastschrift von der Bank zurückgewiesen werden, so müssen die dadurch entstandenen Kosten an den Kunden weitergegeben werden. Eine Reservierung von Karten ist telefonisch oder schriftlich per E-Mail oder Post möglich. Die Reservierung bleibt 14 Tage gültig, längstens jedoch bis zu einer Woche vor der Aufführung. Für die Landestheater-Gutscheine gilt eine allgemeine Verjährungsfrist nach § 195 BGB, das heißt, Gutscheine verfallen nach drei Jahren.

5. WAHL-ABONNEMENT

Bei der Einlösung von Wahl-Abo-Karten wählen Sie Vorstellungstermin und Sitzplatz nach Ihren Wünschen und Verfügbarkeit aus. Diese erhalten Sie an der Theaterkasse des Landestheaters Coburg mit Gültigkeit für die jeweils laufende Spielzeit.

Sie können telefonisch oder schriftlich per E-Mail oder Post Plätze reservieren. Die Reservierung bleibt 14 Tage gültig, längstens jedoch bis zu einer Woche vor der Aufführung. Ein bestimmter Sitzplatz kann nicht garantiert werden.

Für verlorene Wahl-Abo-Karten kann kein Ersatz ausgestellt werden. Karten des Wahl-Abonnements können Sie ebenfalls für Veranstaltungen mit Sonderpreisen, beispielsweise Premieren, einlösen – hier zahlen Sie die Preisdifferenz zum regulären Einzelkartenpreis. Beim Wahl-Abo ist bei Kauf der Komplettbetrag zahlbar. Das Wahlabo ist nur an der Theaterkasse und nicht online erhältlich.

6. KARTENRÜCKGABE

Gekaufte Karten können nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden.

Es besteht kein Anspruch auf Ersatz bei Verlust von Eintrittskarten. Für verfallene Karten wird kein Ersatz gewährt. Fällt eine Vorstellung ersatzlos aus, wird der Kartenpreis erstattet, sofern die Eintrittskarten der Theaterkasse innerhalb von 30 Tagen ab Vorstellungstermin vorgelegt bzw. zugeschickt werden.

Einstellungsabbruch begründet nur dann einen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises, wenn der Abbruch vor der ersten Pause oder, falls

es sich um eine Vorstellung ohne Pause handelt, vor Erreichen der Hälfte der vorgesehenen Vorstellungsdauer erfolgt. Der Anspruch kann nur innerhalb von 30 Tagen ab Vorstellungstermin durch Rückgabe der Karten an der Theaterkasse oder per Post geltend gemacht werden.

Über den in den vorstehenden Absätzen geregelten Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises hinaus werden weitere Aufwendungen oder Schäden des Besuchers nicht ersetzt.

7. NACHEINLASS

Zu spät kommende Besucher können erst beim nächsten Einlasszeichen bzw. zur Pause eingelassen werden. Muss in diesem Zusammenhang ein anderer Platz angewiesen werden, um Störungen für die anderen Zuschauer zu minimieren, so besteht kein Anspruch auf Ausgleich einer Preisdifferenz.

8. HAUSRECHT

Besuchern kann der Zutritt zu einer Veranstaltung verweigert werden, wenn begründeter Anlass zu der Annahme besteht, dass sie die Veranstaltung stören, andere Besucher belästigen oder gegen die Geschäftsbedingungen verstoßen haben. Einen Anspruch auf Rückzahlung eines bereits entrichteten Eintrittsgeldes oder auf sonstigen Schadens- und Aufwendungsersatz haben diese Besucher nicht.

Mobiltelefone, Uhren und andere technische Geräte mit akustischen Signalen sind während der Vorstellung auszuschnallen. Der Verzehr von Speisen und Getränken im Zuschauerraum ist nicht erlaubt.

Das Rauchen ist in den Spielstätten des Landestheaters Coburg nicht gestattet.

Das Betreten der nicht öffentlichen Bereiche, insbesondere des Bühnen- und Personalbereichs, ist den Besuchern nicht erlaubt.

9. HAFTUNG

Das Landestheater Coburg haftet nicht für fehlerhafte Auskünfte Dritter oder Verkäufe anderer Vorverkaufsstellen.

10. BILD- UND TONAUFNAHMEN

Bild- und/oder Tonaufnahmen jeglicher Art können den Besucher*innen aus rechtlichen Gründen nicht gestattet werden. Bei Zuwiderhandlungen können Besucher aus den Spielstätten verwiesen werden.

Für den Fall, dass während einer Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen von dazu vom Landestheater Coburg ermächtigten Personen durchgeführt werden, erklären sich die Besucher*innen durch ihre Teilnahme an der Vorstellung damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und Ton aufgenommen werden und diese Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung gesendet bzw. veröffentlicht werden dürfen.

11. DATENSCHUTZ

Der Käufer von Eintrittskarten ist damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Bestellung von ihm angegebenen Daten vom Ticketing-Systembetreiber in dem für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Umfang gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Das Landestheater Coburg sowie der Ticketing-Systembetreiber sind berechtigt, diese Daten an mit der Durchführung des Ticketvertrags beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Vertragsdurchführung notwendig ist.

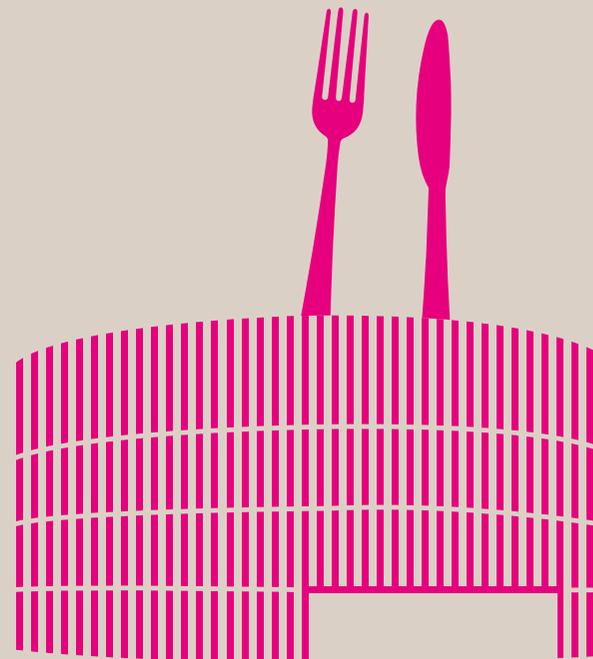
12. SALVATORISCHE KLAUSEL, GERICHTSSTAND

Im Fall der Unwirksamkeit oder Nichtigkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden die übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame oder nichtige Bestimmung ist durch eine den wirtschaftlichen Interessen der Vertragspartner entsprechende zu ersetzen. Gerichtsstand ist Coburg. Es findet deutsches Recht Anwendung.

13. INKRAFTTRETEN

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten zum 1. Juli 2024 in Kraft.

Bernd Vorjans
Kaufmännischer Direktor



KULTUR & KULINARIK

Wir wünschen einen genussreichen Abend, im neuen Globe und danach in Ihrer Coburger Gastronomie!

ÊTRE HUMAIN



MAHI BINEBINE

Peintre . Sculpteur . Romancier franco-arabe

Wiesenstraße 22
96450 Coburg
Tel. 09561.247688
kontakt@galerie-spaeth.com



galerie-spaeth.com

galerie_spaeth



GOLD & CO.

Gold & Silber | Diamanten
Antikschmuck

Ankauf | Verkauf

Ines Wunderlich | 0160 96716137
Webergasse 27 | goldundco@gmx.de
96450 Coburg | www.gold-und-co.com

Neu und Nachhaltig:
Schmuck mit Labordiamanten



HAAS – Haus der Gesundheit
Ketschengasse 22 – 24
96450 Coburg
T: (09561) 80 83-10
F: (09561) 80 83-33
E: haas-coburg@t-online.de

Ihr Partner für
Gesundheit,
Lebensqualität und
Wohlbefinden.

Unser Betrieb ist zertifiziert nach DIN ISO 9001

www.haas-orthopädietechnik.de



KONZERTE IN SUHL



31 AUGUST SAMSTAG, 17 UHR SUHL, CONGRESS CENTRUM

BRUCKNER 200

MDR-SINFONIEORCHESTER
DENNIS RUSSELL DAVIES DIRIGENT
ANTON BRUCKNER SINFONIE NR. 8 C-MOLL WAB 108 (FASSUNG VON 1887)

14 DEZEMBER SAMSTAG, 17 UHR SUHL, CONGRESS CENTRUM

O TANNENBAUM

MDR-KINDERCHOR, MDR-SINFONIEORCHESTER
ALEXANDER SCHMITT DIRIGENT
WEIHNACHTSLIEDER
AUS DEUTSCHLAND UND ALLER WELT

31 DEZEMBER DIENSTAG, 17 UHR SUHL, CONGRESS CENTRUM

ARD-SILVESTERKONZERT

MDR-SINFONIEORCHESTER, MDR-RUNDFUNKCHOR
DENNIS RUSSELL DAVIES DIRIGENT
GUSTAV HOLST »DIE PLANETEN« (AUSSCHNITTE)
PHILIP GLASS »THE VOYAGE« OPER IN DREI AKTEN (AUSSCHNITTE)

17 MAI SAMSTAG, 17 UHR SUHL, CONGRESS CENTRUM

VOLKSTÜMLICH

MDR-SINFONIEORCHESTER, ANASTASIA KOBEKINA VIOLONCELLO
STEPHANIE CHILDRESS DIRIGENTIN
PETER TSCHAIKOWSKI »HAMLET« OUVERTÜRE OP. 67
DMITRI KABALEWSKI CELLOKONZERT G-MOLL OP. 49
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH SINFONIE NR. 5 D-MOLL OP. 47

28 JUNI SAMSTAG, 17 UHR SUHL, CONGRESS CENTRUM

AMERICA

MDR-SINFONIEORCHESTER, MAKI NAMEKAWA KLAVIER
DENNIS RUSSELL DAVIES DIRIGENT
LEONARD BERNSTEIN TÄNZE AUS »ON THE TOWN«
GEORGE GERSHWIN »PORGY AND BESS« ORCHESTERSUITE
PHILIP GLASS »M« – KLAVIERKONZERT NR. 4

TICKETS SUHL
www.mdr-tickets.de | 0341.94 67 66 99

mdr KLASSIK



VIENNA HOUSE
Easy
BY WYNDHAM
COBURG

WHEN A
Hotel
BECOMES
YOUR HOUSE

VIENNA HOUSE EASY BY WYNDHAM COBURG
Ketschendorfer Straße 86, D-96450 Coburg
T: +49 9561 8210, E: info.easy-coburg@hrg-hotels.com


LANDESTHEATER
COBURG

Sichern Sie sich Ihre Tickets für die Spielzeit 2024/25!

Vor Ort an der Theaterkasse im GLOBE COBURG,
telefonisch oder auf unserer Website.

Telefon: 09561 / 89 89 89
www.landestheater-coburg.de




immobilien
reinhardt



Verkaufen auch **SIE**
IHRE Immobilie mit uns!

- + Kostenfreie Bewertung
- + Top Verkauf

Wir freuen uns auf Sie

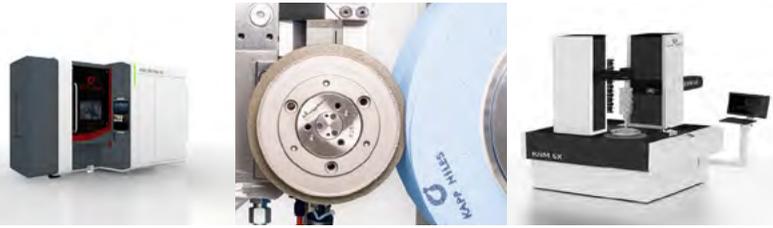
-  Neustadter Straße 27, 96450 Coburg
-  09561 / 40 79 79 - 0
-  info@immobilien-reinhardt.com





KAPP NILES

innovative
Produkte



vielfältige
Branchen

modernes
Arbeitsumfeld



kapp-niles.com

■ laske-lederer
architekten

Passivhausplaner
SK-Brandschutz
Energieberater
SI-GE-Koordinator



Hambacher Weg 12a · 96450 Coburg
Tel. 09561-7318731

www.laske-lederer-architekten.de

Jetzt kombinieren und profitieren!

POWER KOMBI



Internet + Strom =
POWER KOMBI

Dauerhaft und jährlich

60 € sparen!

www.suec.de/powerkombi



DIREKTOREN

Daniel Carter
(Generalmusikdirektor)

Mark McClain
(Ballettdirektor)

Neil Barry Moss
(Operndirektor)

Matthias Straub
(Schauspieldirektor)

Bernd Vorjans
(Kaufmännischer Direktor)

PFORTE
+49 (0)9561 89 89 00

FAX
+49 (0)9561 89 89 88

E-MAIL
info@landestheater.coburg.de

INTERNET
www.landestheater-coburg.de

THEATERKASSE
im GLOBE COBURG
Nina-Bellosa-Platz 1-3
96450 Coburg
+49 (0)9561 89 89 89

TEXTE

Yvonne Fuchs
Anne Gladitz
Cosma Corona Hahne
Dirk Mestmacher
Neil Barry Moss
Johanna Müller
Amelie Elisabeth Peters
Marius Popp
André Sievers

FOTOGRAFIE
Eike Walkenhorst

ART DIRECTION & GRAFIK
Autostrada Studios, Berlin

ANZEIGEN
contactdesign.de

DRUCK
DCT GmbH, Coburg
www.dct.de

REDAKTIONSSCHLUSS:
12.06.2024

AUFLAGE
8.000

Änderungen, Terminänderungen und
Druckfehler vorbehalten.

otte immobilien



**WIR SIND
IMMER AUF
DER SUCHE ...**

**... nach schönen Häusern
und Grundstücken!**

Ob Sie **verkaufen, vermieten, kaufen** oder **mieten**
wollen, eine **Finanzierung** suchen oder eine
Marktwertermittlung Ihrer Immobilie wünschen,
bei uns sind Sie immer gut beraten!



Das Team der Otte Immobilien GmbH
Eva Otte, Dipl. Ing. (FH) Architektin
Geschäftsführung

Tel. 09561 76731
www.otte-immobilien.de
Oberer Bürglaß 14
96450 Coburg



Hörnlein & Feyler Fachanwälte

Kasernenstraße 14
D-96450 Coburg
Tel. 09561 - 80110
www.hoernlein-feyler.de



Wir setzen auf Spezialisierung.

Bei uns finden Sie **Fachanwälte** für die Rechtsgebiete Familienrecht, Erbrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Versicherungsrecht, Bau- und Architektenrecht, Medizinrecht, Verwaltungsrecht sowie Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

Wolfgang Hörnlein

Fachanwalt Medizinrecht
Fachanwalt Versicherungsrecht
Fachanwalt Verkehrsrecht

Heidi Schüler

Fachanwältin Verwaltungsrecht
Fachanwältin Bau- und
Architektenrecht

Lutz Lindner

Fachanwalt Arbeitsrecht
Fachanwalt Verkehrsrecht

Maren Feyler

Fachanwältin Familienrecht
Fachanwältin Erbrecht
Mediatorin (univ.)
Zert. Testamentsvollstreckerin

Dr. Wolfgang Hacker

Fachanwalt Medizinrecht
Master in Health and
Medical Management

Jürgen Hopf

Fachanwalt Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Karoline Rink

Fachanwältin Familienrecht

Eva Grabolus

Fachanwältin Familienrecht

Dr. Thomas Kunze

Rechtsanwalt



Wir danken dem Freistaat Bayern und der Stadt Coburg für die großzügige Unterstützung unseres Hauses. Ebenso danken wir dem Bezirk Oberfranken.

Theaterkasse
Petra Gabert, Sabrina Bensch, Manuela Aust,
Eva-Maria Fischer, Jutta Babst, Martina Rogler



IHR DIREKTER KONTAKT

THEATERKASSE

Unser Team der Theaterkasse steht Ihnen bei allen Fragen rund um Ihren Theaterbesuch, Ihr Abonnement und Ihre Tickets gern zur Seite.

Folgen Sie uns auch auf Instagram und Facebook.



BITTE BEACHTEN SIE

Unsere Theaterkasse befindet sich ab dem 10.09.2024 im GLOBE COBURG!

KONTAKT

Tel: +49 (0)9561 89 89 89

E-Mail: theaterkasse@landestheater.coburg.de

ADRESSE

GLOBE COBURG
Nina-Bellosa-Platz 1
96450 Coburg

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag: 10–17 Uhr

Samstag: 10–12 Uhr

ÖFFENTLICHE

VERKEHRSMITTEL

Unsere Tageskasse erreichen Sie mit den Buslinien 1416 und 1406 (Haltestelle Güterbahnhof)

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort. Eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung können ausschließlich Karten für die bevorstehende Aufführung gekauft werden.



Besuchen Sie uns online unter: www.landestheater-coburg.de

WWW.LANDESTHEATER-COBURG.DE